



● anhalts ● punkte ●

Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn

Thema: Schwestern und Brüder - weltweit

02

Dezember 2011 - Februar 2012



Seite 4 Nachrichten - Wissenwertes aus Broich-Saarn und darüber hinaus

Seite 8 Portal

Seite 10 Schwestern und Brüder weltweit - weltweite Gemeinschaft der Christen - Gedanken zu den ökumenischen Partnerschaften

Seite 14 Fairer Handel - Ausflug des Weltladens „Licht aus - Spot an“ - ungewöhnlicher Tanzabend



Seite 15 Kirchenmusik Links der Ruhr
Veranstaltungen, Gruppen und Kreise, sowie ein pfiffiges Angebot Kinder im Grundschulalter

Seite 18 Termine - Netzwerke Broich und Saarn, Kontaktadressen



Seite 21 Steckbrief - Annelie aus der Wiesche

Seite 22 Amtshandlungen

Seite 23 Gottesdienstpan für die Monate
Dezember 2011 bis Februar 2012

Seite 25 Gottesdienste an Heiligabend und an den
Weihnachtstagen



Seite 26 Kirche mit Kindern

Seite 27 Tod? Nein, danke! - Leben und Liebe war
Thema beim Besuch der Trauerakademie in
Bergisch-Gladbach



- Seite 28 Gemeinsam in einer Welt - Tansania - Bericht über Erlebnisse aus einer ganz anderen Welt
- Seite 32 Termine - Gruppen, Kreise, theologisch, gesellig, aufbauend, informativ, kreativ
- Seite 38 Partner weltweit - was verbindet Sie mit ...? Berichte über die Partnerschaften und Hilfsprojekte aus sehr persönlicher Sicht



- Seite 42 Termine Jugend und Interessantes aus der Jugendarbeit
- Seite 44 Begehbare Adventskalender 2011, die Sternsinger kommen ...
- Seite 46 Adressen - alle hauptamtlichen Mitarbeiter der Kirchengemeinde auf einen Blick
- Seite 47 Rat und Hilfe

Damit der Gemeindebrief auch zukünftig regelmäßig zu allen Gemeindegliedern kommt, suchen wir noch Freiwillige, die bereit sind, viermal im Jahr in einem überschaubaren Bezirk, möglichst wohnortnah, den Gemeindebrief ehrenamtlich zu verteilen. Wenn Sie sich vorstellen können, eine solche Aufgabe zu übernehmen, melden Sie sich doch bitte bei unserem Gemeindebüro, ☎ 427120 oder unter treffpunkt-broich@kirche-muelheim.de

Impressum

- Herausgeber: Bevollmächtigte der Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn, Althofstraße 9, 45468 Mülheim an der Ruhr
- Redaktion: Bärbel Dietrich, Rosemarie Esser (verantwortlich), Günter Fraßunke, Gabi von der Heidt, Jochen von der Heidt, Helmut Hüttenhoff, Sabine Sternberg, Eva-Maria Stiepermann, Petra Strobel
- E-Mail: gb-broich-saarn@vdheidt.de
- Verteilung: Jürgen Chodura, ☎ 489009, nach 19 Uhr
- Fotonachweis: Jochen von der Heidt, sofern nicht anders benannt.
- Titelseite: Rosemarie Esser, Seite 8 u. 9: Christel Squarr (Pfarrer Ewald Luhr und Dominee Willem Oosthoek auf der Zuidstraat nahe beim Jugendheim, am 28.11.1992 anlässlich der Enthüllung des Mädchens mit Ball).
- Redaktionsschluss: 15. Januar 2012

Kurt Leyk scheidet aus Geschäftsführung aus



Nach mehr als 26 Jahren Engagement für Westkapelle verlässt zum Jahreswechsel Kurt Leyk die Geschäftsführung der Jugendheim Westkapelle gGmbH. Ihm wird zum 1. Januar 2012 Frau Annelie aus der Wiesche nachfolgen.

Kurt Leyk ist seit 1985 für die Westkapelle gGmbH tätig. Zehn Jahre war er stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, seit 1996 hat er das Amt des Geschäftsführers inne. Mit Kurt Leyk verlässt uns ein Mitarbeiter, der sich über viele Jahre für unser Jugendheim in Westkapelle engagiert, ja sich mit diesem identifiziert hat.

Die Verabschiedung findet im Rahmen des GottesdienstPlus am 29. Januar statt. Auf Grund seiner Verdienste um das Jugendheim Westkapelle wird Kurt Leyk in diesem Gottesdienst mit dem Kronenkreuz des Diakonisches Werkes ausgezeichnet. Im Anschluss findet ein Empfang mit Imbiss statt.

Text: Thomas Jantzen
Aufsichtsratsvorsitzender
Jugendheim Westkapelle gGmbH
Foto: Thomas Jantzen

Herzliche Einladung!



Die Evangelische Kirchengemeinde Broich-Saarn und die Jugendheim Westkapelle gGmbH laden herzlich zum GottesdienstPlus mit anschließendem Empfang anlässlich der Verabschiedung von Kurt Leyk ein.

Der **GottesdienstPlus am 29. Januar** hat den Titel „**Eine helfende Hand ...**“ und wird von Pfarrer Gerald Hillebrand und einem Team gestaltet. In diesem Gottesdienst soll unser Jugendheim in Westkapelle einmal aus diakonischer Perspektive betrachtet werden.

Der Gottesdienst beginnt um **11:15 Uhr in der Christuskirche**. Der anschließende Empfang mit Imbiss findet im Gemeindehaus Lindenhof statt.

Stiftung Jugend Broich-Saarn

Nicht nur die Kirchengemeinden Broich und Saarn haben fusioniert. Auch die Jugendstiftung Saarn und der Jugendfonds Broich wurden zusammengeführt, um nun gemeinsam die Jugendarbeit der Kirchengemeinde zu unterstützen.

Das Stiftungskapital beträgt dadurch nun mehr als 150.000 Euro. Jedoch ist das Ziel, aus den Erträgen die Stelle der Jugendleiterin dauerhaft finanzieren zu können, noch lange nicht erreicht.



Daher ist die Stiftung auch weiterhin auf Zustiftungen angewiesen. Die Kollekte beim Gottesdienst zur Einführung von Anne-Katrin Puck als neue Jugendleiterin war für diesen Zweck bestimmt.

Wenn auch Sie diese Arbeit unterstützen wollen, können Sie gerne einen Betrag auf das Konto der Stiftung, Konto-Nr.:1011166020, KD-Bank, BLZ 350 601 90 unter dem Stichwort: „Zustiftung Jugend Broich-Saarn“, überweisen.

Diakoniesammlung

Noch bis zum 10. Dezember läuft die Diakoniewintersammlung unserer Landeskirche. 40 Prozent der Spenden werden dem Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche im Rheinland zur Verfügung gestellt, 25 Prozent dem Mülheimer Diakonischen Werk. Die verbleibenden 35 Prozent kommen der gemeindeeigenen Stiftung „Jugend in Broich-Saarn“ als Zustiftung zu Gute. In einem Teil unserer Gemeinde erbitten unsere ehrenamtlichen Bezirksfrauen persönlich an der Haustüre Ihre Spende. Für Straßen, in denen es keine Bezirksfrau gibt, liegt diesem Gemeindebrief ein Überweisungsträger zur freundlichen Verwendung bei.

Altkleidersammlung für Bethel

Kleider aller Art, Schuhe, Bettwäsche und Federbetten können Sie auch im Jahr 2012 wieder für einen guten Zweck zur Verfügung stellen. Am Donnerstag, **23. Februar, von 8 bis 18 Uhr** werden die Altkleider für die Bodelschwingschen Anstalten in Bethel an drei Sammelstellen entgegengenommen:

Gemeindehaus Holunderstraße, Gemeindehaus Lindenhof, Familie Engler, Eupener Weg 11.



Presbyteriumswahl 2012

Am 5. Februar 2012 wird das erste Presbyterium der jungen Ev. Kirchengemeinde Broich-Saarn gewählt. Für die nächsten vier Jahre können in das neue Presbyterium 8 Presbyterinnen und Presbyter

aus dem ehemaligen Gemeindegebiet Broich, 12 aus dem ehemaligen Gemeindegebiet Saarn und 2 aus dem Kreis der Hauptamtlichen gewählt werden. Daneben gehören die Pfarrstelleninhaber dem Presbyterium automatisch an. Das Presbyterium ist das Leitungsgremium der Gemeinde. Es trifft Entscheidungen über die Finanzen, Bau- und Immobilienfragen oder die Personalplanung der Gemeinde. Alle Gemeindeglieder, die im Wahlverzeichnis eingetragen sind, dürfen wählen. Daher sollte jedes Gemeindeglied, das konfirmiert oder mindestens 16 Jahre alt ist, sich zwischen dem 8. und 29. Januar 2012 bei der Verwaltung der Kirchengemeinde (siehe Seite 47) vergewissern, dass es im Wahlverzeichnis eingetragen ist. Im Vorfeld der Presbyteriumswahl gibt es eine Gemeindeversammlung.

**Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung am 15. Januar 2012
im Gemeindehaus Holunderstraße**

im Anschluss an den Gottesdienst um 10 Uhr in der Dorfkirche!

Tagesordnung:

1. Bericht aus der Gemeinde
2. Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten zur Presbyteriumswahl 2012
3. Verschiedenes

David Ruddat

TREFFPUNKT GEMEINDE schließt

Der TREFFPUNKT GEMEINDE bleibt vom 5. Dezember an wegen Umzugs geschlossen.

Ab dem 12. Dezember finden Sie das Gemeindebüro in seinen neuen Räumen im Gemeindehaus Wilhelminenstraße 34. Die Öffnungszeit ist montags bis freitags von 10 - 12 Uhr.

Mit dem Umzug wird das Angebot des Büchertisches eingestellt. Die Weiterführung des Verkaufs der Produkte aus dem Fairen Handel ist noch nicht geklärt. Die Gruppen und Kreise treffen sich zukünftig im Gemeindehaus Wilhelminenstraße.



Barrierefreier Zugang an der Christuskirche



Die Stufen zum Eingang der Christuskirche stellten für Besucher mit Kinderwagen, Rollator oder Rollstuhl ein Hindernis dar. Deshalb wurde dort vor einigen Wochen ein barrierefreier Aufgang angelegt. Damit sind alle drei Gottesdienststätten der Kirchengemeinde barrierefrei. Die positive Resonanz der Besucher der Christuskirche zeigt, dass wir sprichwörtlich auf einem guten Weg sind.

Text: Manfred Happe

Foto: Verena Jantzen

Herzlichen Dank

für die vielen guten Wünschen zur Hochzeit der Kirchengemeinden Broich und Saarn.

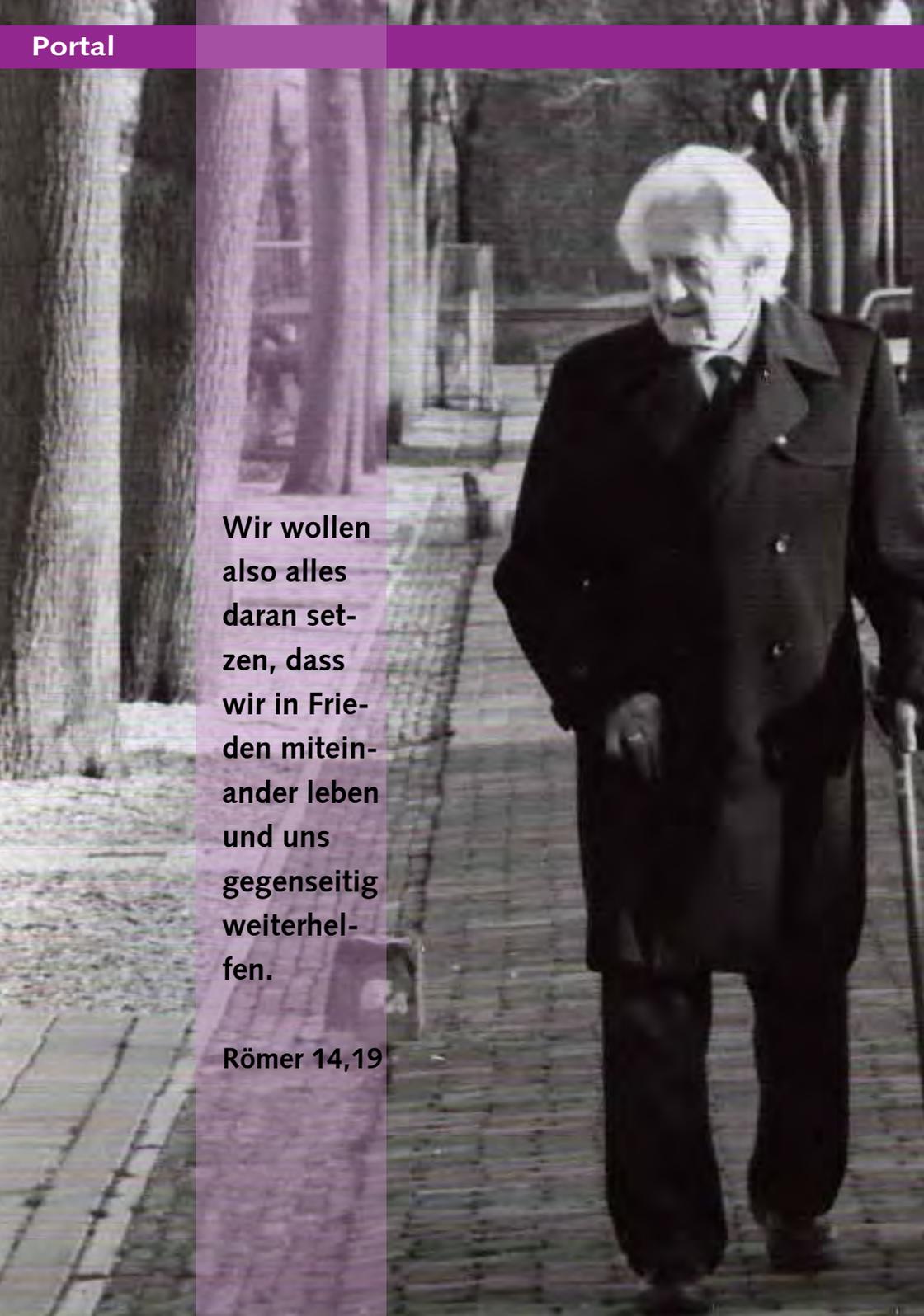
Wir haben uns sehr gefreut über die vielen Glückwünsche. Es ist schön zu sehen, wer alles an uns gedacht hat.

Besonders gefreut haben wir uns über die große Zahl derer, die durch ihr Erscheinen am Polterabend und der Feier der Hochzeit ihr Interesse an der neuen Kirchengemeinde bekundet und fröhlich mit uns gefeiert haben.

Im Namen des glücklichen Paares

Die Bevollmächtigten





**Wir wollen
also alles
daran set-
zen, dass
wir in Frie-
den mitein-
ander leben
und uns
gegenseitig
weiterhel-
fen.**

Römer 14,19



Schwestern und Brüder weltweit

Christen sind nicht nur Gemeinde am Ort, sondern eine weltweite Gemeinschaft

Nach Luther ist die Kirche „der Haufe oder die Versammlung, die mit Petro bekennen, dass Jesus der Christ und des lebendigen Gottes Sohn sei“. Versammeln kann man sich immer nur an einem Ort. Deswegen ist die konkrete Erscheinungsform von Kirche die Ortsgemeinde. Die Gemeinde versammelt sich, um – getreu Jesu Doppelgebot, Gott zu lieben und den Nächsten – sich im Gottesdienst ihres Glaubens zu vergewissern und sich um diejenigen zu kümmern, die Hilfe brauchen.

Aber die Botschaft des Evangeliums, welches sich die Gemeinde im Gottesdienst immer wieder sagen lässt, gilt nicht nur ihnen, sondern ist „auszurichten an alles Volk“ (Barmer Theologische Erklärung). So sind Gottesdienste öffentliche Veranstaltungen und keine internen Mitgliederversammlungen. Nicht anders verhält es sich mit den Werken der Nächstenliebe. Jesus hat es uns in seinem Gleichnis vom barmherzigen Samariter vor Augen geführt: Erst und allein die Tat der Liebe macht jemanden zu jemandes Nächsten. So wird jede Kirchengemeinde, in dem sie versucht, in Jesu Sinne Gemeinde zu sein, über sich hinaus, verwiesen auf die Welt und die Menschen um sie herum.

Natürlich kann sich eine Gemein-

de nicht um alles und jeden kümmern, schon gar nicht um die ganze Menschheit. Die Welt darf ihr aber nicht egal sein, wenn sie das, wovon sie lebt und wovon sie spricht, auch ernst nimmt. Kirche ist also immer auch Kirche in der Welt und für die Welt.

Das Engagement von Kirche im weltweiten Christentum wird für gewöhnlich mit dem Wort Ökumene beschrieben. In dem Wort ist beides enthalten: Das griechische oikoumene meint den ganzen bewohnten Erdkreis, es klingt aber auch das Wort oikos – zu deutsch: Haus(gemeinschaft) – an. Deswegen äußert sich Kirche auf dem Feld der Ökumene in besonderer Weise.

Der Ökumenische Rat der Kirchen

Zum einen organisieren sich Kirchen weltweit. Dies geschieht vor allem im Ökumenischen Rat der Kirchen (ÖRK), in welchem 349 reformatorische und orthodoxe Kirchen mitwirken. Die römisch-katholische Kirche arbeitet mit dem ÖRK zusammen, ohne selbst Mitglied zu sein. Der ÖRK bemüht sich um eine Verständigung zwischen den Kirchen und um das, was von den Kirchen zu wichtigen Problemen in der Welt zu sagen ist. (Mehr dazu unter: www.oikoumene.org/de). Die Zusammenarbeit

mit dem ÖRK ist Aufgabe der EKD (Evangelische Kirche in Deutschland), dem Zusammenschluss aller deutschen evangelischen Landeskirchen. So wichtig es ist, dass Kirche auch auf internationalem Parkett präsent ist, so weit weg scheint dieses ökumenische Arbeitsfeld vom Leben einer einzelnen Gemeinde zu sein. Aber das muss nicht so sein: Ein Beispiel ist die vom ÖRK organisierte jährliche „Gebetswoche zur Einheit der Christen“. Viele Kirchengemeinden beteiligen sich weltweit daran.

Auch unterhalb der organisierten Weltkirche handeln einzelne Kirchen weltweit. Hier sei nur beispielhaft an die Aktion „Brot für die Welt“ oder den jährlichen Weltgebetstag der Frauen gedacht. So sind Kirchengemeinden vor Ort auch in das weltweite Handeln der Kirche eingebunden.

Broich-Saarn und die Welt

Es gibt aber auch vielfältige ökumenische Aktivitäten direkt auf der Ebene einer einzelnen Kirchengemeinde in Form von internationalen Partnerschaften und Hilfs-Projekten.

In unserer Kirchengemeinde Broich-Saarn sind wir mit Menschen aus gleich sieben verschiedenen Ländern verbunden: England, Frankreich, den Niederlanden, Finnland, Tansania, Peru und Venezuela!

Den Großteil davon hat Saarn in unsere Kirchengemeinde mit eingebracht. Die Kontakte nach Finnland, England, den Niederlanden und nach Frankreich gehen auf Ewald Luhr zurück, der von 1946 bis 1980 Pfarrer in Saarn war. Unter dem Eindruck der Schrecken des Dritten Reiches und des Zweiten Weltkrieges hatte er es sich zur Aufgabe gemacht, Kon-



Gruppenbild bei einer Begegnungsfreizeit in Halstead

takte zu unseren europäischen Nachbarn zu knüpfen und aktiv an der Versöhnung zu arbeiten.

Ökumenische Partnerschaften

Daraus sind Partnerschaften zu Kirchengemeinden in drei europäischen Ländern entstanden, die bis heute gepflegt werden. Die Partnerschaft zur evangelisch-unierten Gemeinde im englischen **Halstead** ist eine Folge des dortigen achtzehnmonatigen Aufenthalts (1948/49) Pastor Luhrs als Austauschpfarrer für die Seelsorge in den Gefangenenlagern. Ausgangspunkt für die Partnerschaft zur lutherischen Gemeinde im finnischen **Kuusankoski** war eine Begegnung Luhrs zehn Jahre später (1958) mit dem finnischen Pastor Edvin Laurema im Ökumenischen Zentrum des ÖRK in Bossey bei Genf. Seit diesen Anfängen werden wechselseitige Besuche organisiert, in der Regel im zweijährigen Abstand. So gibt es Gelegenheit, Kirche und Gemeinde einmal in einem anderen und fremdsprachigen Kontext zu erleben. Zahlreiche persönliche Bekanntschaften und Freundschaften wurden im Laufe der Jahrzehnte geknüpft.

Die Begegnungen mit Menschen aus der Protestantischen Gemeinde in **Westkapelle** hängen mit unserem dortigen Jugendheim zusammen und finden somit fast ausschließlich in Westkapelle statt. Es war der damalige Westkapeller Pastor Wilhelm Osthoek, dessen Unterstützung maß-



Außensicht Westkapelle

geblich dafür war, dass wir die ehemalige Bibelschule seit 1960 als unser Freizeitheim nutzen können.

An keinem andern Ort außerhalb Deutschlands sind übers Jahr verteilt so viele unserer Gemeindeglieder anzutreffen wie dort. Es ist nicht übertrieben, wenn man sagt, dass ein wesentlicher Teil des Saarner – ab jetzt des Broich-Saarner – Gemeindelebens in Westkapelle stattfindet. Darüber sind viele Bekanntschaften und auch Freundschaften mit Menschen aus Westkapelle entstanden. Ein gemeinsamer niederländisch-deutscher Gottesdienst, wie er anlässlich des 50-jährigen Jubiläums in Westkapelle begangen wurde, soll dem Willen der beiden Presbyterien nach in Zukunft regelmäßig, alle zwei Jahre, stattfinden.

Der Vollständigkeit halber ist noch die Partnerschaft unseres Kirchenkreises mit dem Kirchenkreis Nord der Ost- und Küstendiözese der Evangelisch-Lutherischen Kirche von **Tansania** (ELCT) zu nennen. Diese ist keine

Partnerschaft unserer Kirchengemeinde, jedoch wurde und wird sie maßgeblich durch einen unserer Pfarrer, David Ruddat, mitgestaltet. Auch hier fanden schon wechselseitige Besuche statt und eine Partnerschaft des Mülheimer und Oberhausener Evangelischen Krankenhauses zu einem tansanischen wurde ins Leben gerufen.

Ökumenische Projekte

Von diesen Partnerschaften zu unterscheiden sind die ökumenischen Projekte. Hier gibt es keine Partnergemeinde als Gegenüber.

Die Idee für ein ökumenisches Begegnungszentrum CORE in **Coutainville** geht ebenfalls auf Pastor Luhr zurück, zusammen mit dem Mülheimer Presbyter Fritz Jötten und Lucien Braley aus Coutainville. Voraus ging die Erbauung einer kleinen Kapelle (1963) für die damals noch existierende kleine evangelische Gemeinde in Coutainville. Die erste deutsch-französische Jugendfreizeit fand 1964 statt, 1965 entstand das erste Gebäude. Heute wird das CORE aus unserer Gemeinde heraus vom Verein „Freunde und Förderer der Deutsch-Französischen Begegnungsstätte Coutainville e.V.“ betreut, über die man auch das Haus buchen kann und die jedes Jahr eine Handwerkerfreizeit organisiert, um das Haus in Stand zu halten.

Unsere Beziehungen nach Peru gehen auf das Saarner Ehepaar Dorothee und Siegfried Reuter zurück, das seit 1989 im Auftrag der Deutschen Mis-

sionsgesellschaft (DMG) die **Kinderhilfe Arequipa** betreibt. Aus unserer Gemeinde werden die Reuters von einem Förderkreis des CVJM Saarn unterstützt.

Auf persönliche Erfahrungen des Lehrers und ehemaligen Broicher Presbyters Hermann Baus in Caracas, der Hauptstadt Venezuelas, geht der Freundeskreis **Las Torres e.V.** zurück. Dieser Verein unterstützt die Armen in den Elendsvierteln Las Torres, Los Cujicitos, Catuche und El Retiro am Stadtrand von Caracas. Jährlich findet in Broich ein Adventsbasar statt, an dem sich fast alle Gruppen der ehemaligen Gemeinde Broich beteiligen und mehrere tausend Euro für Las Torres erwirtschaften.

Wer ist mein Nächster? (Lk. 10,29)

Vielfältige Engagements in der Ökumene gehören also zum Gemeindeleben unserer Kirchengemeinde. Am Anfang eines solchen Engagements stand meist eine Begegnung zwischen einzelnen Menschen. Ob nun am Anfang und in den Jahrzehnten der Partnerschaft oder des Engagements für ein ökumenisches Projekt: Menschen aus Saarn und Broich haben in Menschen aus anderen Ländern ihre Brüder und Schwestern im Glauben erkannt, haben in ihnen den Nächsten gesehen, dessen sie ein Nächster sein wollen. Geschwister weltweit.

Text: Thomas Jantzen

Fotos: Verena Jantzen (Seite 11)

Rosemarie Esser (Seite 12)



Bestens über den fairen Handel informiert, (v.l.n.r.) Ragnhild Geck, Erika Kauer, Christel Ballke, Roswitha Scherf, und Jürgen Chodura.

Betriebsausflug zur GEPA nach Wuppertal

Die Autos standen bereit, um 22 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Weltladens und der Saarner „Zweigstelle“ zur größten Handelsgesellschaft fairer Produkte, der GEPA, nach Wuppertal zu fahren. Im hellen, großzügigen Verkaufsraum wurden wir freundlich begrüßt. Frau Bald, eine Mitarbeiterin der GEPA, gab uns einen Überblick über die Arbeit und führte uns durch das imposante Warenlager. Der Höhepunkt war dann der Reisebericht von Frau Fuchs. Sie hatte vor einigen Wochen Kamerun besucht, um dort Pläne für den Auf-

bau einer Kakaokooperative zu realisieren. Einige Tage zuvor hatten wir uns im Weltladen den Film „Schmutzige Schokolade“ angesehen. Der Film zeigt, wie in Westafrika die Kinderarbeit in der Kakaoernte von den Schokoladenmultis toleriert wird. Dadurch bereits für dieses Thema sensibilisiert, wurde uns noch bewusster, wie wichtig der „Faire Handel“ durch die GEPA ist. Zum Abschied gab es ein leckeres, pikant exotisches Mittagessen, natürlich aus fair gehandelten Produkten der GEPA. Die Meinungen waren einhellig: Es war ein schöner und informativer Tag.

Text und Foto: Edda Ohmann

„Licht aus – Spot an“

... mit diesem bekannten Slogan möchte das Vorbereitungsteam der Veranstaltungsreihe „Bühne frei“ Sie alle ganz herzlich zu einem ungewöhnlichen Tanzabend im neuen Jahr begrüßen.

Am **Samstag, 4. Februar**, erwartet Sie ab **19 Uhr im Gemeindehaus Wilhelminenstraße** ein buntes Programm mit Tanzdarbietungen und ein Salsatanzkurs. Selbstverständlich besteht auch Gelegenheit, selbst das Tanzbein zu seinem Lieblingslied zu schwingen. Unterstützt werden wir von einem erfahrenen DJ. Ich bin mir sicher, dass er jeden von Ihnen gewünschten Titel in seinem reichhaltigen Repertoire vorrätig hat. Freuen wir uns also auf einen bewegten Abend, wenn es heißt: **Bühne frei - für den Tanz.**

Karten: 15 Euro (darin enthalten sind ein Cocktail und Fingerfood) Vorverkauf bei Hilberath und Lange, ab wann erfahren Sie zu gegebener Zeit durch Aushänge in den Schaukästen.

Text: Bettina Ossyra-Heinzen



Kirchenmusik

links der Ruhr

Sonntag, 4. Dezember 2011

17:00 Uhr

Lutherkirche in Speldorf

The night, that Christ was born
Amerikanische Weihnacht
zum Zuhören und Mitsingen

Gospel'n'Joy LdR
Gregory Gaynair, Piano

Leitung: Caroline Horstmannshoff

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Sonntag, 29. Januar 2012

17:00 Uhr

Dorfkirche in Saarn

Weihnachtliche Musik von
Dietrich Buxtehude, Valentin
Rathgeber und Giovanni Gabrieli

Neues Telemann Orchester Mülheim
Saarn

Leitung: Albrecht Sippel

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Samstag, 3. Februar 2012

19:30 Uhr

Kirche am Brandenburg in Speldorf

Deux Grands Cafés

Gregory Gaynair, Piano
Jörg Siebenhaar, Akkordeon

Eintritt: 8 Euro /
Schüler und Studierende 5 Euro

Samstag, 11. Februar 2012

17:00 Uhr

Kirche am Brandenburg

Kammermusikkonzert

Solisten Dinslakener Kammerorchester

Leitung: Armin Wüst

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Weitere Informationen zur Kirchenmusik finden Sie unter
www.kirchenmusik-linksderuhr.de



ANGEBOTE FÜR KINDER:

Kükenchöre

montags, 10:30 - 11:15 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Kindergarten Calvinstraße (Broich)

Kindergarten Reichstraße (Broich)

im 14-tägigen Wechsel

dienstags, 14:15 - 15:00 Uhr

Kindergarten West (Speldorf)

in der KOLO während des Kiga-Umbaus

mittwochs, 14:00 - 14:45 Uhr

Kindergarten Mitte (Speldorf)

mittwochs, 14:15 - 15:00 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kindergarten Lindenhof (Saarn)

Haus Kinderlust (Saarn)

Kinderchöre I

montags, Flöten 15:30 - 16:00 Uhr

montags, Singen 16.00 - 16.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Daphne Tolzmann

mittwochs, 15:00 - 15:45 Uhr (1.-3. Kl.)

Gemeindehaus Duisburger Str. 276

Leitung: Carolin Horstmannshoff

mittwochs, 16:15 - 17:00 Uhr (1. Kl.)

Gemeindehaus Holunderstraße

Leitung: Detlef Hilder

Kinderchöre II

mittwochs, 16:00 - 16:45 Uhr (4.-6. Kl.)

Gemeindehaus Duisburger Str. 276

Leitung: Carolin Horstmannshoff

donnerstags, 16:15 - 17:00 Uhr

Jungenchor (2.-4.Kl.)

Gemeindehaus Lindenhof

Leitung: Detlef Hilder

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE:

Projektchor Links der Ruhr

montags, 20:00 - 21:30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Leitung: Detlef Hilder

Männerstimmen des Projektchores

Ort und Termine nach Vereinbarung

Leitung: Detlef Hilder

„Chorissimo“

dienstags, 20:00 - 21:30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Daphne Tolzmann

Speldorfer Chor

dienstags, 20:00 - 21:45 Uhr

Gemeindehaus Duisburger Str. 276

Leitung: Carolin Horstmannshoff

Ensemble „Anima Cantat“

donnerstags, 19:30 - 21:30 Uhr

Ort und Termine nach Vereinbarung

Leitung: Detlef Hilder

Kirchenchor Broich

donnerstags, 20:00 - 21:30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Daphne Tolzmann

Gospelchor „Gospel 'n' Joy“ Links der Ruhr

Termine nach Absprache

Gemeindehaus Duisburger Str. 276

Leitung: Carolin Horstmannshoff

INSTRUMENTALKREISE**Posaunenchor Saarn**

mittwochs, 20:00 - 21:30 Uhr
 Gemeindehaus Lindenhof
 Leitung: Detlef Hilder

Flötenkreis für Erwachsene

mittwochs, 18:15 - 19:45 Uhr
 Gemeindehaus Lindenhof
 Leitung: Daphne Tolzmann

Broicher Instrumentalkreis

donnerstags, 10:15 - 11:45 Uhr
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 Leitung: Hannelore Hörnemann

Neues Telemann-Kammerorchester**Mülheim-Saarn**

freitags, 18:45 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 Leitung: Albrecht Sippel

NordRheinische Philharmonie

Ort und Termine nach Vereinbarung
 Leitung: Carolin Horstmannshoff

Detlef Hilder	 496746	Daphne Tolzmann	 9413130
hilder@kirchenmusik-links derruhr.de		tolzmann@kirchenmusik-links derruhr.de	
Carolin Horstmannshoff	 7409329	Hannelore Hörnemann	 0201 683576
horstmannshoff@kirchenmusik-links derruhr.de		Pfr.i.R. Albrecht Sippel	 486654

Unter dem Motto „**Jede Menge (Flöten-) Töne**“ trifft sich montags von 15:30 - 16:30 Uhr im Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße eine muntere Truppe Kinder im Grundschulalter zu einem neuen, pfiffigen Angebot. Jede/jeder (auch ein Junge ist dabei) bringt schon vielfältige Hörerfahrungen und ein reiches Repertoire an Liedern mit. Wir wollen in dieser Stunde das musikalische Wissen vertiefen, ein erstes Angebot auf einem Instrument (C-Blockflöte) machen und anschließend gemeinsam singen. Unser Können bringen wir - wenn wir so weit sind - im Gottesdienst ein. Unser nächstes Chorprojekt ist der Familiengottesdienst am Heiligen Abend, den wir wieder mit einem schönen Musical bereichern möchten. Die Leitung hat Daphne Tolzmann.

Gleich zwei neue Angebote richten sich an männliche Chorsänger: der **Jungenchor** besteht zur Zeit aus sieben Jungen, die allesamt viel Spaß haben, ihre Stimmen „unter sich“ in allen Tonlagen auszuprobieren. Die **Männerstimmen des Projektchores** waren zuletzt beim Abend „Bühne frei“ u.a. mit „Wochenend‘ und Sonnenschein“ zu hören. Weitere Projekte sind nun geplant, bei denen neben geistlicher auch weltliche Musik anspruchsvoll erarbeitet wird - Notenkenntnisse sind hier ausdrücklich erwünscht. Beide Gruppen werden von Detlef Hilder geleitet.

Netzwerk Broich		
Computerkurs, Kurse auf Anfrage Hans Korte ☎ 492371	Dienstag und Donnerstag nach Vereinbarung	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Offener Computer-Treff Hans Korte ☎ 492371	Freitag, 10-12 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Filmvorführgruppe Paul Steinhauer ☎ 420995 Jürgen Wittmann ☎ 945102	4. Dienstag, 18:00 Uhr 24.1, 28.2.	Gemeindehaus Wilhelminenstr..
Frühstückstreff vor dem Gottesdienst Anmeldung und Karten bei Frauke Unbehagen ☎ 421321, Christa Kammer	3. Sonntag, 10 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Kegeln Monika Nordt ☎ 997797	Freitag alle 4 Wochen, 16 Uhr	Prinzeß-Luise- Stuben
Kultur und Exkursionen Heide Dupong ☎ 421456, Verena Ochs ☎ 51734 Gerhard Lantermann ☎ 428393	Termine werden bei den Netzwerktreffen oder in der Netzwerksprechstun- de bekannt gegeben.	
Märchen für Erwachsene Katrin Kruse ☎ 427395	2. Mittwoch, 17 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Radfahren/Fahrradtouren Herbert Junctorius ☎ 763759 Klaus-Peter Schorse ☎ 426498	Montag und Mittwoch, 10 Uhr	Wilhelminenstr. / Ecke Bülowstr.
Entspanntes Radeln Familie Lantermann ☎ 428393 ☎ mobil 0173 2525899	Montag, 10 Uhr	Saarner Str. / Ecke Holzstr.
Schach für Fortgeschrittene Klaus-Peter Krücker ☎ 421528	Donnerstag, 10 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Singen Klaus-Peter Schorse ☎ 426498	1. Donnerstag, 17 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Spazieren gehen Helmut Reimschüssel, ☎ 420286	Montag, 10 Uhr	nach Absprache
Spielekreis Günter Tübben ☎ 6267906 Helga Lepping ☎ 54227	1. und 3. Mittwoch, 15 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Stammtisch	1. Freitag, 18 Uhr	Prinzess-Luise- Stube
Tanzen Ingrid & Friedel Häfner ☎ 57720	Montag, 18 Uhr Termine erfragen	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Walken Ursel Schorse ☎ 426498	Montag und Freitag, 16 Uhr	Saarner Str. / Ecke Holzstr.
Wander- und Entdeckungstouren Günter Fraßunke ☎ 423652 Gerhard Lantermann ☎ 428393	letzter Freitag	nach Absprache

Netzwerk Saar		
Computertreff, Kurse auf Anfrage Wolfgang Schmitz ☎ 486340	Mittwoch, 11-13 Uhr	Gemeindehaus Lindenhof
Fahrradfahren Hermann Tinnefeld ☎ 486768	Montag, 13 Uhr	Treffpunkt lt. Absprache
Offener Treff - Aktiv im Alter Udo Bremer ☎ 758603	3. Donnerstag, 19-21 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Wohnprojekt - Hausgemeinschaft Saar Brigitte Beilke ☎ 603232	auf Anfrage	auf Anfrage
Wohnprojekt LINA e.V. Peter Brill ☎ 483448	4. Mittwoch 18:30-20 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Gymnastik Sabine Pflieger ☎ 761340	Dienstag, 9:30-10:30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Kegeln Eleonore Reese ☎ 488928	alle vier Wochen Dienstag, 14-17 Uhr	Gemeindezentrum Scharpenberg
Malstübchen Brigitte Reuß ☎ 4128956	Montag, 10-12 Uhr	Gemeindehaus Lindenhof
Kulturgruppe TeeKult (s. a. Seite 33) Renate Görke ☎ 424268	1. Mittwoch, 17-19 Uhr 4. Donnerstag, 17-19 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Let's talk English Wilfried Niefer ☎ 482141	2. Dienstag, 16:30-18 Uhr	Gemeindehaus Lindenhof
Schwimmen Sieglinde Züchner ☎ 4668368	Mittwoch, 9-10:30 Uhr	Südbad, An den Sportstätten 2
Spiele - Kasino Ingetraud Riedel ☎ 486305	Donnerstag, 10-12 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Autogenes Training Astrid Krameyer ☎ 3882490	3. Dienstag, 16-17:30 Uhr	Gemeindehaus Lindenhof
Lesekreis Gudrun Schneider ☎ 487083	4. Dienstag, 10-11:30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Wandern (2 Gruppen) Ilse Kurschat ☎ 480679 Ute Renczewitz ☎ 423495 Renate Gisselmann ☎ 52622	1. Freitag, 10 Uhr 14-tägig, Sonntag, 14 Uhr, (3-4 Stunden)	Gemeindehaus Holunderstr. Sparkasse Düssel- dorfer Straße
Stammtisch Marlies Spirtz ☎ 480360	1. Freitag, 19:30 Uhr	Saarner Hof, Düs- seldorf Str. 79
Saarner Frühstück (Anmeldung im Netzwerkbüro)	3. Mittwoch, 10-12 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Line Dance Brigitte Bohnes ☎ 486936	Montag, 19:30-21 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße

NETZWERKSPRECHSTUNDE:

Dienstag 10-12 Uhr im Gemeindehaus Holunderstraße - ☎ 4668411

Diakonin Ragnhild Geck ☎ 3776637, E-Mail: ragnhild.geck@kirche-muelheim.de

Netzwerk Broich: netzwerk-broich@kirche-muelheim.de oder info@netzwerk-broich.de

Netzwerk Saarn: netzwerk.saarn@kirche-muelheim.de

Internet: www.netzwerk-broich.de

Netzwerktreffen

Broich - Gemeindehaus Wilhelminenstraße am letzten Donnerstag um 17 Uhr.

Saarn - Gemeindehaus Holunderstraße am 2. Mittwoch um 17 Uhr.

14. Dezember, 15 Uhr, Gemeindehaus Holunderstraße, **Adventsfeier** im Netzwerk Saarn

19. Dezember, 10 Uhr, Gemeindehaus Wilhelminenstraße, **Adventsfrühstück** im Netzwerk Broich

Das Netzwerk Broich feiert **Silvester** ab 19 Uhr im Gemeindehaus Wilhelminenstraße eine **Party**. Der Eintritt kostet 3 Euro.

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Wir wollen ab der nächsten Ausgabe der „Anhaltspunkte“ mit Werbung einen Teil der Kosten für die Erstellung des Gemeindebriefes finanzieren.

Vier Anzeigen sollen erscheinen. Der Rahmen für jede Anzeige ist 93 mm hoch und 126 mm breit.

Die Kosten für die Veröffentlichung der Werbung belaufen sich auf 130 Euro je Ausgabe. Der Vertrag wird jeweils auf ein Jahr abgeschlossen. Im Jahr erscheinen vier Ausgaben.

Der Gemeindebrief hat eine Auflage von 9.500 Exemplaren und wird an die Evangelischen im Bereich von Broich und Saarn verteilt.

Haben Sie Interesse?

Dann wenden Sie sich per E-Mail an:
poetz@kirche-muelheim.de

Mein Berufswunsch als Kind war...

Ich kann mich nicht an einen ausgeprägten Berufswunsch erinnern.

Dass ich letztendlich...

... Sozialarbeiterin wurde, hat seinen Ursprung in der ehrenamtlichen Mitarbeit in der Gemeinde und dem CVJM in Saarn.

Diese Eigenschaft hätte ich gern:

Auch wenn ich weiß, dass ich nicht perfekt bin: Ich bin im Großen und Ganzen mit meinen Eigenschaften zufrieden.

Glücklich bin ich, wenn...

... ich Gemeinschaft und gute Gespräche mit anderen Menschen habe.

Diesen Traum möchte ich mir noch erfüllen:

Ich möchte im Alter in einer Hausgemeinschaft wohnen, in einer eigener Wohnung und mit vielen Kontakten zu den anderen Hausbewohnern und der Gemeinde.

Mit Kirche verbinde ich...

... Gemeinschaft – Entwicklungsraum für eigene Gaben und Talente – Geben und Nehmen – Höhen und Tiefen – aber immer das Wissen, dass wir in aller Unzulänglichkeit **seine** Kirche sind.

Diese Bibelstelle habe ich am liebsten:

Die Geschichte vom „Verlorenen Sohn“, weil in ihr deutlich wird, wie sehr Gott an jedem einzelnen Menschen interessiert ist.

Jesus überzeugt mich, ...

... weil er konsequent lebte. Sein Reden und Handeln stimmten überein.

Mich irritiert an ihm, ...

... dass er manchmal auch sehr schroff sein konnte, z.B. Hochzeit zu Kana, Vertreibung der Händler aus dem Tempel.

Christsein bedeutet für mich...

... in einer persönlichen Beziehung zu Gott zu leben. Im Glauben finde ich Geborgenheit, auch wenn es ungelöste Fragen gibt. Er hat mich bisher durch gute und schlechten Zeiten getragen.

Annelie aus der Wiesche, geb. Nickel, 61 Jahre, verheiratet, kfm. Angestellte und Dipl.-Sozialarbeiterin. Schon als Jugendliche hat sie in der Kirchengemeinde Saarn im CVJM mitgearbeitet, Gruppen und Freizeiten geleitet. Ab 1.1.2012 wird sie die Nachfolge von Herrn Leyk in der Geschäftsführung der Jugendheim Westkapelle gGmbH antreten.





	Dorfkirche 10:00 Uhr	Christuskirche 11:15 Uhr	Wilhelminenstraße 11:15 Uhr
27.11. Sonntag 1. Advent	Verena Jantzen Frauenhilfe		Gerald Hillebrand Familiengottesdienst anschl. Adventsbasar
04.12. Sonntag 2. Advent	Jürgen Krämer	Jürgen Krämer	Kerstin Ulrich Frauenhilfe <i>Kindergottesdienst</i>
07.12. Mittwoch	19:00 Uhr Klosterkirche Jürgen Krämer/Josef Prinz ökum. Adventsandacht		
11.12. Sonntag 3. Advent	Gerald Hillebrand	Verena Jantzen (T) Familiengottesdienst	Gerald Hillebrand 18:00 Uhr Herz Jesu Gerald Hillebrand/ Berthold Janberg ökum. Adventsandacht
14.12. Mittwoch	19:00 Uhr Jürgen Krämer/Josef Prinz ökum. Adventsandacht		
18.12. Sonntag 4. Advent	David Ruddat	Thomas Jantzen/CVJM Jugendgottesdienst	David Ruddat
24.12. Samstag Hl. Abend	16:00 Uhr Jürgen Krämer 18:00 Uhr Jürgen Krämer	14:30 Uhr David Ruddat 16:00 Uhr David Ruddat 18:00 Uhr Gerald Hillebrand 22:30 Thomas Jantzen	16:00 Uhr Gerald Hillebrand 18:00 Uhr Verena Jantzen 23:00 Anne Puck/Team Jugendgottesdienst
25.12. Sonntag 1. Weihnachtstag	Verena Jantzen (A)		Verena Jantzen (A)
26.12. Montag 2. Weihnachtstag	11:15 Kirche am Brandenburg Links der Ruhr		

(A) - Gottesdienst mit Abendmahl (T) - Gottesdienst mit Taufmöglichkeit

Kirchencafé - Wilhelminenstraße 1. Sonntag im Monat, Dorfkirche, Christuskirche jeden Sonntag

Gottesdienste

	Dorfkirche 10:00 Uhr	Christuskirche 11:15 Uhr	Wilhelminenstraße 11:15 Uhr
31.12. Samstag Sylvester	14:30 Gerald Hillebrand Taufgottesdienst	16:30 Gerald Hillebrand (A)	18:00 Gerald Hillebrand (A)
01.01. Sonntag Neujahr			Jürgen Krämer Links der Ruhr
08.01. Sonntag	Jürgen Krämer (T)		Jürgen Krämer
15.01. Sonntag	David Ruddat anschließend Gemeindeversammlung		
22.01. Sonntag	Gerald Hillebrand	Jürgen Krämer	Gerald Hillebrand (A)
28.01. Samstag			14:30 Uhr Thomas Jantzen Taufgottesdienst
29.01. Sonntag		Gerald Hillebrand/Team GottesdienstPlus	
05.02. Sonntag	Jürgen Krämer Presbyteriumswahl	Jürgen Krämer (A) Presbyteriumswahl	David Ruddat (T) <i>Kindergottesdienst</i> Presbyteriumswahl
12.02. Sonntag	Verena Jantzen (T)	Verena Jantzen <i>Kindergottesdienst</i>	Gerald Hillebrand von Konfis für Konfis
19.02. Sonntag	Thomas Jantzen (A)	David Ruddat Familiengottesdienst	Thomas Jantzen
25.02. Samstag		14:30 Gerald Hillebrand Taufgottesdienst	
26.02. Sonntag	Gerald Hillebrand	Verena Jantzen von Konfis für Konfis	Gerald Hillebrand (A)

(A) - Gottesdienst mit Abendmahl (T) - Gottesdienst mit Taufmöglichkeit

Kirchencafé - Wilhelminenstraße 1. Sonntag im Monat, Dorfkirche, Christuskirche jeden Sonntag

Gottesdienste zu Heiligabend und Weihnachten

Sie sind herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten
unserer Gemeinde an Heiligabend und an den
Weihnachtstagen!

Heiligabend 24.12.2011

14:30 Uhr	Familiengottesdienst für Familien mit jüngeren Kindern mit Krippenspiel	Christuskirche	David Ruddat
16 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Christuskirche	David Ruddat
16 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Dorfkirche	Jürgen Krämer
16 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Kirche an der Wilhelminenstraße	Gerald Hillebrand
18 Uhr	Christvesper	Christuskirche	Gerald Hillebrand
18 Uhr	Christvesper	Dorfkirche	Jürgen Krämer
18 Uhr	Christvesper	Kirche an der Wilhelminenstraße	Verena Jantzen
22:30 Uhr	Christnacht	Christuskirche	Thomas Jantzen
23 Uhr	Christnacht der Jugend Gottesdienst der Jugend Broich-Saarn	Kirche an der Wilhelminenstraße	A. Puck und Team

1. Weihnachtstag 25.12.2011

10 Uhr	Christfest I Gottesdienst mit Abendmahl	Dorfkirche	Verena Jantzen
11:15 Uhr	Christfest I Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche an der Wilhelminenstraße	Verena Jantzen

2. Weihnachtstag 26.12.2011

11:15 Uhr	Christfest II Gottesdienst Links der Ruhr	Kirche am Brandenburg	Katrin Schirmer
-----------	----------------------------------------------	-----------------------	-----------------

Minigottesdienst

Für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren und ihre Familien findet viermal im Jahr ein Gottesdienst in der Dorfkirche statt.

Nächster Termin: Freitag, 9. Dezember, 10 Uhr

Kontakt: Rosemarie Esser, ☎ 488569

**Kindergottesdienst**

Für Kinder ab dem Kindergartenalter (mit und ohne deren Eltern) findet im Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße ein Kindergottesdienst an jedem 1. Sonntag im Monat (nicht in den Ferien) um 11:15 Uhr statt.

Die nächsten Termine: 4. Dezember und 5. Februar

Kontakt: Martina Saßmannshausen, ☎ 424508

Kids-Go

In der Dorfkirche findet jeden 4. Samstag im Monat (nicht in den Ferien) der Kids-Go statt. Er beginnt um 10:30 Uhr mit Spielen für die Kinder im Gemeindehaus. Ab 11 Uhr wird in der Kirche das Thema des Tages für verschiedene Altersgruppen vertieft. Um 12:30 Uhr sind dann alle Eltern zum Mittagimbiss eingeladen und können die Ergebnisse der Gruppenarbeit bestaunen.

Die nächsten Termine: 28. Januar und 25. Februar

Kontakt: Jürgen Krämer, ☎ 4665802

Teen-Church

Für Kinder ab 10 Jahren findet im Gemeindehaus Lindenhof an der Christuskirche jeden 2. Sonntag im Monat (nicht in den Ferien) um 11:15 Uhr die Teen-Church statt.

Die nächsten Termine: 11. Dezember und 12. Februar

Kontakt: David Ruddat, ☎ 4693864

Familiengottesdienst

Familiengottesdienste für Jung und Alt finden regelmäßig am 3. Sonntag im Monat in der Christuskirche statt. Darüber hinaus gibt es unregelmäßig Familiengottesdienste in der Dorfkirche und in der Kirche an der Wilhelminenstraße.

Die nächsten Termine:

11. Dezember	Christuskirche	11:15 Uhr	Verena Jantzen
24. Dezember	Christuskirche	14:30 Uhr und 16 Uhr	David Ruddat
24. Dezember	Dorfkirche	16 Uhr	Jürgen Krämer
24. Dezember	Kirche an der Wilhelminenstraße	16 Uhr	Gerald Hillebrand
19. Februar	Christuskirche	11:15 Uhr	David Ruddat

Tod? Nein, danke!

„Das ist nicht mein Thema“, dachten viele, und so fuhr nur eine kleine Gruppe nach Bergisch-Gladbach in die Trauerakademie von Pütz & Roth. Fritz Roth ist vielen Mülheimern durch die von ihm ins Leben gerufene Wanderausstellung „Ein Koffer für die letzte Reise“ bekannt. Der Seelsorger, Trauerbegleiter und Bestatter sprach während des dreistündigen Rundgangs wenig über Tod und Sterben, viel aber über das Leben und die Liebe. Denn - so sein Credo - Trauer ist Liebe. Durch die Anknüpfung an den Seelenzustand des Sich-Verliebten fiel es nicht schwer, einen Bogen zu ziehen zu der Stimmung, die uns überfällt, wenn ein geliebter Mensch stirbt. Der Mensch sei dann „trauerverliebt“. Statt aber in dieser ganz persönlichen Liebe von einem Menschen Abschied nehmen zu können, ist der Tod und seine Begleitumstände bis zur Beisetzung zu einem Störfall unseres Alltags geworden. Hygiene-, Krankenhaus-, Aufbewahrungs-, Friedhofs-, und Bestattungsvorschriften, sowie Zeitfenster von Pastoren setzen in der Regel eine Maschinerie in Gang, an deren Ende man erst gefühlsmäßig begreift, was eigentlich passiert ist. Sterben, Tod und Trauer werden tabuisiert. Der Umgang mit Hinterbliebenen ist oft gekennzeichnet



Totenvretter, gestaltet in einem Trauer- und Malseminar

durch Ratlosigkeit und Unsicherheit. Wir haben verlernt, den Tod als zum Leben dazugehörend zu begreifen. Trauer braucht Raum für Erinnerung, Zeit und Erlaubnis. Roths Haus der menschlichen Begleitung gleicht eher einem stilvollen Landhotel mit vielen offenen Räumen und Fenstern zum Garten hinaus. In Abschiedszimmern können Angehörige auf

ihre Weise vom Verstorbenen Abschied nehmen. In einer Werkstatt können Totenmasken angefertigt und Särge gestaltet werden.

In den Gärten der Bestattung, einem idyllischen, leicht hügeligen Waldstück sind die Urnengräber unauffällig im Waldboden verstreut. Lichte Plätze, verschlungene Pfade, Meditationsplätze und Kunstinstallationen bieten Ruhe und Geborgenheit. Die Gestaltung der Grabstätte und der Trauerzeremonie ist völlig frei. Es finden nur Urnenbestattungen statt. Der Garten ist jederzeit zugänglich, beerdigt wird zu jeder Tages- und Nachtzeit. Der Rundgang endete vor der Villa Trauerbunt, einer Holzvilla für trauernde Kinder. Ein sehr beeindruckender Tag mit Erlebnissen, die uns berührt, angeregt und ermutigt haben, das Thema in unseren Alltag und unser Leben mitzunehmen.

Text und Foto: Reuß

Gemeinsam in einer Welt Aus meinem Tansania-Tagebuch

Im September diesen Jahres bin ich mit neun weiteren Personen im Rahmen unseres Partnerschaftsprojektes zwischen der Ategris (Ev. Krankenhaus Mülheim und Ev. Krankenhaus Oberhausen) und dem Nyakahanga-Hospital nach Tansania gefahren, um dort afrikanische Kollegen zu treffen. Im vergangenen Sommer war eine Gruppe unserer afrikanischen Freunde bei uns zu Gast. Für mich erfüllt sich der Lebens Traum, einmal in einem afrikanischen Krankenhaus als Krankenschwester mitarbeiten zu dürfen. Wir erreichen am Samstag, den 9. September, müde, aber voller

Vorfriede und Aufregung das Nyakahanga-Hospital. Bei der Fahrt zum Hospital regnet es und die unbefestigte Piste präsentiert sich mit der ausgefahrenen Spur als ziemlich glitschig. Der Weg ist ein grüner Traum in rostroter Erde, sanfte Hügel wechseln mit Tälern ab, er führt uns durch Dörfer, in denen viele Menschen vorwiegend zu Fuß unterwegs sind. Sie tragen schwere Lasten auf den Köpfen. Ich bewundere, wie aufrecht und würdevoll die in farbenfrohe Tücher gehüllten Frauen trotz ihrer Kopflast



wirken. Überhaupt der Straßenverkehr: Ein Fahrrad ist mindestens mit vier großen Bananenstauden beladen, und ein Moped hat fast immer drei Mitfahrer. Auch ein Linienbus

bringt aus dem dunklen Stauraum Ungewohntes hervor, zwei Ziegen und ein Schäfchen. Nach dem Ausladen und von ihren Fesseln befreit fangen sie sofort munter an zu grasen. Auch sonst wirkt niemand gestresst oder genervt. Alle winken uns Vorbeifahrenden freundlich zu und lächeln uns an. Nach einem warmherzigen Empfang durch unsere afrikanischen Freunde im Nyakahanga-Hospital

nehmen wir am Sonntag am Gottesdienst teil. Die Krankenhauskapelle ist bis zum letzten Platz gefüllt. Die Hälfte der Anwesenden sind Kinder, auch sehr kleine. Es erstaunt mich, wie geduldig, aufmerksam und diszipliniert diese dem anderthalb Stunden dauernden Gottesdienst folgen. Der Krankenhauschor singt und tanzt und auch wir tragen ein Lied vor. Nach Beendigung des Gottesdienstes führt uns der Chor tanzend aus der Kirche. Sollte jemand anstelle von Geld Lebensmittel gespendet haben, ist der

Reverend jetzt gefordert, diese vor der Kirche meistbietend zu versteigern. Danach führt uns Dr. Joseph über das Klinikgelände. Die einzelnen Gebäude sind einstöckige Baracken, die durch Laubengänge miteinander verbunden sind. Zwischen den Häusern sind kleine Grünbereiche mit Steinbänken, auf denen die Kranken und ihre Besucher sitzen. Der Rundgang zeigt mir einerseits, alle europäischen Erfahrungen hinter mir lassen



zu müssen, und andererseits, dass viele Dinge ähnlich sind wie in unserem Krankenhaus. Wir besuchen unter anderem eine Kinderstation, jedes Zimmer hat sechs bis acht Kinderbetten mit je einem blauen Moskitonetz. In einem Zimmer liegen drei schwerstkranke Kinder, an deren Betten voller Sorge ein Elternteil sitzt. Eine junge verzweifelte Mutter winkt

mich zu ihrem kranken Kind. Das kleine Mädchen ist vielleicht ein halbes Jahr alt und nicht ansprechbar. Es hat eine Magensonde, die durch das Näschen in den Magen eingeführt ist, um darüber Flüssigkeit und Nahrung zuführen zu können. Stirn und Händchen des Kindes sind ganz heiß. Als ich es streichle, zeigt es keine Reaktion. Ich bin sehr bedrückt, im Moment nicht mehr tun zu können. Es ist eine der Situationen, die mir auch emotional meine Grenze aufzeigt.

Am Montag, den 12. September, sind wir vormittags beim Bischof der Diözese eingeladen. Dort lerne ich Sister Regina kennen, die an Brustkrebs erkrankt ist. Um operiert zu werden, hat sie eine weite Reise nach Daressalam, der Hauptstadt Tansanias, antreten müssen. Da es nahezu keine Sozialversicherungen gibt, müssen Kranke häufig die Kosten ihrer Therapien selbst bezahlen, was viele Menschen sehr schnell an ihre wirtschaftlichen Grenzen bringt. In einzelnen Fällen kann unsere Reisegruppe Unterstützung geben. So kann Sister Regina nun für fünf Jahre ihre dringend benötigten Tabletten finanzieren, ein Vater das notwendige Antibiotikum für sein Kind kaufen. Nachmittags besuchen wir die Wasserquelle des Krankenhauses. Sie liegt zweihundert Höhenmeter tiefer. Sie versorgt auch viele Menschen, die in den Bananenplantagen der Umgebung der

Klinik wohnen. Mehrmals täglich sieht man, wie Frauen und Kinder mit gelben großen Kanistern auf dem Kopf das Wasser von der Quelle über das Krankenhausgelände nach Hause tragen. Damit kein Tropfen verloren geht, sind die Wasserkanister mit einer Banane verschlossen. Vor allem die Kinder treten mit uns in Kontakt. Wir bewundern sie für ihre enorme Leistung, an jedem Tag die schwere Last nach Hause zu tragen.

Am Dienstag gehen wir in unsere Arbeitsbereiche. Ich bin auf der gynäkologischen Station eingesetzt und fühle mich fast so unsicher wie in meinem ersten Ausbildungsjahr. Aber das ändert sich ganz schnell. Warmherzig werde ich von den Kolleginnen und Kollegen, sowie dem Stationsarzt begrüßt. Beim Rundgang treffe ich in einem Raum auf HIV-Infizierte Frauen, die per Kaiserschnitt entbunden haben. Die Babys liegen bei ihren Müttern im Bett, wie die Mütter in schöne bunte Tücher gehüllt. Dann kommt der Kreißsaal. Dort sind fast immer sechs bis acht Entbindungsplätze belegt, nur durch einen kleinen Vorhang sind die Gebärenden voneinander getrennt. Das Bedürfnis nach Intimsphäre gibt es nicht, die Frauen sind auch zu Hause immer mit ihren Familien in einem Raum und nie alleine. Die Afrikanerinnen möchten, entgegen den meisten deutschen Frauen, unbedingt normal entbinden,

denn die Frauen haben Angst, bei einem Kaiserschnitt zu versterben. Was mich wirklich wundert, keine der acht Gebärenden hört man wirklich unter den Wehen laut stöhnen, allenfalls ist ein sanftes Stöhnen zu vernehmen. Auch die Babys und Kinder wirken tiefenentspannt, kaum ein Kind schreit oder weint. Es mag an dem engen Kontakt zur Mutter liegen, die ihr Kind immer in einem Tuch



auf dem Rücken bei sich trägt. Im nächsten Raum verliere ich die Übersicht. Achtzehn schwangere Frauen teilen sich acht Betten, und ich soll die Herztöne der Kinder mit einem Holzhörrohr zählen. Ungeübt wie ich bin, muss mich auf das Gehörte sehr konzentrieren, um dann den Wert in die richtige Krankenakte einzutragen. Denn mir sind die Namen der Frauen nicht vertraut, außerdem bin ich sprachlich auf das Englische begrenzt, wenige Worte Suaheli und die Körpersprache helfen mir weiter. Geduldig lassen mich die Schwangeren an

ihre Bäuche, unglaublich für mich, wie selbstverständlich sie diese Intimität zulassen. Sie amüsieren sich, wenn ich oft drei Anläufe benötige, um die kindlichen Herztöne zu finden. Auch lassen sie es zu, sie zu fotografieren.

Mit Freude sehen sie sich die Fotos auf dem Display an oder fotografieren mich mit ihrem Mobiltelefon. Ich fühle die Solidarität, die Frauen trotz des beengten Krankenzimmers untereinander haben. Es ist morgens

immer eine fröhliche Runde, und ich werde sicherer. Mir wird klar, es geht auch ohne Wehenschreiber!

Im Verlauf des Vormittags laden mich meine Kolleginnen auf einen Tee ins Dienstzimmer ein. Der Brandgeruch verschlägt mir fast den Atem und ich kann kaum glauben, was ich sehe! Im Dienstzimmer gibt es ein offenes Holzkohlefeuer, auf dem der Teewasserkessel summt. In Mülheim stünde in drei Minuten der große Löschzug der Feuerwehr vor der Tür.

Mit Beginn der neuen Woche ist auch unser Einsatz im Nyakahanga-Hospi-

tal für dieses Jahr leider beendet. Wir haben aber noch einen wunderbaren Teil der Reise vor uns. Wir fliegen über den Viktoriasee zum Kilimanjaro, der sich für uns von seiner besten Seite zeigt. Wir fotografieren den Gipfel



fast wolkenlos. Von dort aus geht es noch zwei Tage auf Safari. Es ist unbeschreiblich schön, die Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum zu sehen.

Das Erlebte macht mich zutiefst dankbar. Bescheidenheit und Demut bekommen

für mich noch einmal eine ganz neue Bedeutung. Mir wird klar, dass wir in Deutschland ein Leben im Überfluss führen und oftmals auf hohem Niveau über manche Belanglosigkeit klagen. Tansania ist eine ganz andere Welt, und dennoch leben wir alle gemeinsam in dieser einen Welt! Unsere Partnerschaft soll wachsen, unsere Begegnungen sollen verbinden, und deshalb sammeln wir Spenden, um den Austausch auf Augenhöhe weiter zu ermöglichen und zu vertiefen.

Text und Fotos: Beate Menne

THEOLOGIE**Offener Bibeltreff**

3. Mittwoch im Monat, 18:30-20:00 Uhr
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 Termine und Themen für Dezember, Januar
 und Februar entnehmen Sie bitte den Aus-
 hängen im Treffpunkt und Infokasten an der
 Kirche.

Kontakt: Eva M. Stiepermann ☎ 30169970

Bibelstunde

Dienstag, 19:30-20:30 Uhr
 Gemeindehaus Lindenhof
 13. Dezember, 18 Uhr: Adventsfeier
 17. Januar: Psalm 27
 7. Februar: Psalm 42
 21. Februar: Psalm 71

Kontakt: Thomas Jantzen ☎ 486468

Überbezirklicher Gesprächskreis

Montag, 18 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 30. Januar: Jahreslosung 2012
 Referent: Albrecht Sippel
 27. Februar: Familie im Zentrum - Kinder
 fördernde und Eltern unterstützende
 Einrichtungen unserer Gemeinde

Kontakt: Dr. Sigrid von den Steinen
 ☎ 488214 oder
 svzst@googlemail.com

LEBENSBEGLEITUNG**Trauercafé**

Montag, 17-18:30 Uhr
 Gemeindehaus Lindenhof
 30. Januar, 27. Februar
 Kontakt: Verena Jantzen ☎ 486468

Demenz - Mein Leben ohne Gestern

1. Mittwoch im Monat, 18:30-20:30 Uhr
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 Gesprächskreis für Angehörige von
 Menschen mit Demenz aus den Gemeinden
 Links der Ruhr
 Kontakt: Bärbel Dietrich ☎ 420954
 (ab 19 Uhr)

SENIOREN**Klöntreff**

Montag, 14:30 Uhr
 Gemeindehaus Lindenhof
 19. Dezember: Adventsfeier
 2. und 16. Januar, 6. und 12. Februar
 Kontakt: Irmhild Bachmann ☎ 487907

Projekt Wunschgroßeltern

Donnerstag, 15 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 16. Februar
 Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

Der Bibelkurs „Aus den Quellen schöpfen“ findet seine Fortsetzung mit zwei Ter-
 minen, am Donnerstag, 12. Januar zum Thema **Geld und Geltung** in der Sparkasse Saarn
 und am 9. Februar zum Thema **Sturm und Stille** im Gemeindehaus Holunderstraße. Die
 Abende beginnen jeweils um 19.30 Uhr und werden von einem Team in Zusammenarbeit
 mit einem Vertreter der jeweiligen Einrichtung veranstaltet. So erschien eine Bank ein
 passender Ort für das Thema **Geld und Geltung** im Januar. Die Themen werden auf ihre
 heutige Aktualität diskutiert und mit biblischen Aspekten verknüpft. Vorkenntnisse sind
 nicht erforderlich. Die Abende können einzeln besucht werden. Weitere Informationen bei
 Ragnhild Geck, ☎ 3776637.

Seniorenkreis

Montag, 15 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

- 2. Januar: Spielenachmittag
 - 9. Januar: Gedanken zur Jahreslosung 2012
mit Jürgen Krämer
 - 16. Januar: Senioren-Café
 - 6. Februar: Spielenachmittag
 - 13. Februar: „Steht auf für Gerechtigkeit“ -
der Weltgebetstag 2012
mit Rosemarie Esser
 - 20. Februar: Senioren-Café
- Kontakt: Ingrid Hutta ☎ 481746

Gemeindecafé

Donnerstag, 15 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Treffpunkt für alle, die Kontakte knüpfen, bei einer Tasse Tee oder Kaffee und Kuchen plaudern möchten, sich mit Bekannten treffen möchten, offen sind für Begegnungen zwischen den Generationen, aber auch Interesse an unterschiedlichen Angeboten haben:

- 1. Dezember: Biblische Meditation und Geburtstagsfeier
 - 8. Dezember: Adventliches Beisammensein
 - 15. Dezember: Weihnachtsfeier (gemeinsam mit der Frauenhilfe Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 - 5. Januar: Biblische Meditation und Geburtstagsfeier
 - 12. Januar: Wir spielen
 - 19. Januar: Training für das Gedächtnis
- Rätselraten
 - 2. Februar: Biblische Meditation und Geburtstagsfeier
 - 9. Februar: Spielenachmittag
 - 16. Februar: Wir feiern Altweiberfastnacht
 - 23. Februar: Musikalischer Nachmittag
- Kontakt: Christa Kammer ☎ 6561230

ERWACHSENENBILDUNG

Frauenfrühstück

Mittwoch, 9:30 Uhr, Anmeldung erbeten

Gemeindehaus Holunderstraße

- 11. Januar: Musik liegt in der Luft
- Kontakt: Ragnhild Geck ☎ 3776637

TeeKult

Donnerstag, 17-19 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

- 26. Januar: Perlen von Frauen mit Elke Ungerer und Hanna Wladarz
 - 23. Februar: „Steht auf für Gerechtigkeit“ -
der Weltgebetstag 2012
mit Rosemarie Esser
- Kontakt: Ulrike Mostafai ☎ 3055444

Saarer Frühstück

Mittwoch, 10-12 Uhr, Anmeldung übers

Netzwerkbüro ☎ 4668411

Gemeindehaus Holunderstraße

- 21. Dezember, 18. Januar, 15. Februar

Mittagstisch

Dienstag, 12-13 Uhr, Anmeldung bei

Annemarie Brill ☎ 486887 oder 481448

Gemeindehaus Lindenhof

- 24. Januar, 21. Februar

Der Arbeitskreis der Evangelischen Frauenhilfe im Kreisverband trifft sich jeweils am 2. Dienstag im Monat um 15 Uhr im Diakonie am Eck, Kettwiger Straße 3.

Frauenhilfe

Mittwoch, 15 Uhr

- 7. Dezember: Adventsfeier
Gemeindehaus Holunderstraße
 - 4. Januar: Gedanken zur Jahreslosung 2012
mit Jürgen Krämer
Gemeindehaus Holunderstraße
 - 18. Januar: Eine Reise durch Syrien
- 4000 Jahre Geschichte
mit Margot Dreikhausen
Gemeindehaus Lindenhof
 - 1. Februar: Symbole des christlichen
Glaubens mit dem Frauenhilfsteam
Gemeindehaus Holunderstraße
 - 15. Februar: Malaysia . Land des
Weltgebetstag 2012
mit Rosemarie Esser
Gemeindehaus Lindenhof
- Kontakt: Ingrid Hutta ☎ 481746

Mittwoch, 15 Uhr

- Gemeindehaus Wilhelminenstraße
- 15. Dezember: Weihnachtsfeier (gemeinsam
mit dem Gemeindecafé)
 - 10. Januar: Gedanken zur Jahreslosung 2012
mit Jürgen Krämer
 - 25. Januar: Geburtstagsfeier (Okt. - Jan.)
 - 8. Februar: Malaysia – Land des Welt-
gebetstag 2012 mit Rosemarie Esser
 - 22. Februar: Eine Reise durch 4000 Jahre
Geschichte (Syrien)
mit Margot Dreikhausen
- Kontakt: Margarete Butzheinen ☎ 424442

Frauenabendkreis

Montag, 19 Uhr

- Gemeindehaus Lindenhof
- 9. Januar: Festlicher Jahresbeginn
 - 13. Februar im Gemeindehaus
Holunderstraße: „Steht auf für
Gerechtigkeit“ - der Weltgebetstag
2012 (gemeinsam mit Treffpunkt Frau)
- Kontakt: Ragnhild Geck ☎ 3776637

Treffpunkt Frau

Montag, 20 Uhr

- Gemeindehaus Holunderstraße
- 5. Dezember 19 Uhr: Wintergrillen bei
Rosemarie Esser
 - 9. Januar: Eine Losung als Jahresbegleiter
 - 13. Februar, 19 Uhr: „Steht auf für
Gerechtigkeit“ - der Weltgebetstag
2012 (gemeinsam mit dem
Frauenabendkreis)
- Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

Saarner Männerfrühstück

Donnerstag 9-11 Uhr

- Gemeindehaus Lindenhof
- 1. Dezember: Adventliches Beisammensein
im Gemeindehaus Wilhelminenstraße
(gemeinsam mit dem Treff der Männer
um 20:00 Uhr)
 - 26. Januar: Ausflug nach Hamm-Uentrop
 - 23. Februar: Männer in Broich-Saarn
(gemeinsam mit dem Treff der Männer)
- Kontakt: Thomas Jantzen ☎ 486468

Treff der Männer

Donnerstag, 20 Uhr

- Gemeindehaus Wilhelminenstraße
- 1. Dezember: Adventliches Beisammensein
(gemeinsam mit dem Saarner
Männerfrühstück)
 - 26. Januar: Ausflug nach Hamm-Uentrop
 - 2. Februar: Der Nahost-Konflikt – ein
unlösbares Problem?
 - 23. Februar: Männer in Broich-
Saarn, (Teilnahme am Saarner
Männerfrühstück um 9 Uhr im
Gemeindehaus Lindenhof)
- Kontakt: Gerald Hillebrand ☎ 423737

KREATIV UND SPORT

- BIBER** (= Broicher Initiative Bauen, Erneuern,
Reparieren) - Der Name ist Programm
- Kontakt: Eckhard Remberg, ☎ 43789769

Väterbastelkreis

am letzten Freitag im Monat, 19 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 Kontakt: Ralf Knippscheer, ☎ 488198 und
 Werner Pfahl, ☎ 411281

Väterbastelgruppe

1. Freitag im Monat, 18 Uhr
 Kindergarten im Familienzentrum Lindenhof
 Kontakt: Bernd Feldermann ☎ 480809
 www.vbg-lindenhof.de

Werken mit Holz

Freitag, 18 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 Kontakt: Helmut Roemer ☎ 015788069597

Töpfern

2. und 4. Dienstag im Monat, 19:30 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 Kontakt: Ingeborg Mees ☎ 482621

Kreatives Gestalten

Donnerstag, 15 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 Kontakt: Ilse Potthoff ☎ 481221

Frauenkreis

1. Mittwoch, 20 Uhr
 bei Kerstin Kotschwar, Hermannstraße 134
 ☎ 422315
 Kontakt: Dorothea Hillebrand ☎ 423737

Mütterkreis

Dienstag alle 4 Wochen, 16 Uhr
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 Frauen, die Freude am Gespräch, Basteln
 und Handarbeiten haben
 Kontakt: Ilse Witt ☎ 427019

Basteltreff der Mütter

14:30-16:30 Uhr
 Termine nach Absprache
 Kontakt: Heike Winkler ☎ 482371

Handarbeiten

Dienstag 9:30 -12 Uhr
 Gemeindehaus Lindenhof
 Kontakt: Annemarie Brill ☎ 486887 oder
 481448

Handarbeitskreis

Montag alle 2 Wochen, 15-16:30 Uhr
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 Über den Freundeskreis Las Torres
 unterstützt der Handarbeitskreis durch
 seine Arbeit Kindergarten- und
 Vorschulprojekte in den Elendsvierteln von
 Caracas (Venezuela).
 Kontakt: Leonore Simmat ☎ 428055

Gymnastik mit Musik

Montag, 18 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 Kontakt: Gerlinde Leußler-Vohwinkel
 ☎ 488261

Gymnastik für Frauen

Dienstag 9-10 Uhr und 10:15-11 Uhr
 Gemeindehaus Lindenhof
 Kontakt: Monika Kosczinski ☎ 486507

Spieltreff Pöppelhoppers Saarn

Freitag, 20 Uhr
 Gemeindehaus Lindenhof
 16. Dezember,

Vom 2. bis 5. Januar findet wieder der **Spielemarathon der Pöppelhoppers Saarn** statt. Von Dienstag bis Donnerstag werden ab 9 Uhr morgens bis tief in die Nacht im Gemeindehaus Lindenhof Brett- und Kartenspiele gespielt. Alle, die gerne spielen, sind herzlich willkommen!

27. Januar, 24. Februar
 Kontakt: David Ruddat ☎ 4693864

KLEINKINDERGRUPPEN

Gemeinde-Miniclub mit Leitung
für Kinder ab 1 1/2 Jahren mit und ohne
Begleitperson
Mittwoch, 9-11:45 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Kontakt: M. Wicharz ☎ 02841 9816260

Spielgruppe Rappelkiste

für Kinder ab 1 Jahr
Donnerstag, 15:30-17 Uhr
Gemeindehaus Lindenhof
Kontakt: Antje Hildebrandt ☎ 7403473

Wichtelgruppe mit Leitung

für Kinder ab 2 Jahren, nach vorheriger
Rücksprache ohne Begleitung der
Eltern
Montag und Freitag, 9-12 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Kontakt: M. Wicharz ☎ 02841 9816260
und B. Brenzel ☎ 997061

Spielkiste für 1-3 jährige Kinder

Gemeindehaus Holunderstraße
Montag, 9:30 Uhr
Kontakt: Freya Polzer, ☎ 7820480
Freitag, 9:30 - 11 Uhr
Margret Gerhards, ☎ 483946

BESUCHSDIENSTE - MITARBEITERTREFFEN

Nordbezirk
1. Montag, 16:30 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
30. Januar (abweichend)
Kontakt: Gerald Hillebrand ☎ 423737

Westbezirk
Dienstag, 15 Uhr
Gemeindehaus Lindenhof
31. Januar
Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Ost- und Südbezirk
Mittwoch, 15 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
25. Januar
Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Krankenhausbesuchsdienst

Termine nach Absprache 15:30 Uhr
Gemeindehaus Lindenhof
Kontakt: Verena Jantzen ☎ 486468

Aktion Nächstenhilfe

Mitarbeitertreffen
am 3. Donnerstag im Monat, 9 -10 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

Kirche für Kinder

Vorbereitungskreis Teen-Church
Montag, 19:30 Uhr
5. Dezember, 9. Januar, 6. Februar
Gemeindehaus Lindenhof
Kontakt: David Ruddat ☎ 4693864

Vorbereitungskreis Kids Go
am 2. und 4. Montag im Monat, 18 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Vorbereitungskreis Kindergottesdienst
Termine nach Absprache
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Kontakt: Martina Saßmannshausen
☎ 424508



Weltgebetstag 2012

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Am Freitag, **2. März 2012**, ist wieder Weltgebetstag. Frauen aus Malaysia haben ihn unter dem Titel „**Steht auf für Gerechtigkeit**“ für uns erarbeitet.

Als Einführung in Thema und Land lädt Rosemarie Esser im Februar zu Informationsveranstaltungen in den Gemeindegruppen, Seniorenkreis, TeeKult, Frauenhilfe, Frauenabendkreis und Treffpunkt Frau ein. Näheres dazu erfahren Sie auf den Terminseiten 33 bis 34.

Den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag feiern wir in Broich - um 15:30 Uhr Kaffeetrinken und Informationen, um 17 Uhr Gottesdienst in Herz-Jesu, Kirchstraße, und in Saarn - um 16 Uhr Gottesdienst in St. Elisabeth, Nachbarsweg, anschließend Beisammensein im Gemeindesaal mit landestypischen Speisen.

Anzeige

Ambulante Pflege
**fliedner
 ambulant**
 Pflege, Begleitung, Beratung

Wir unterstützen pflegebedürftige Menschen darin, ihren Alltag in gewohnter Weise und Umgebung zu gestalten.

Ein Schwerpunkt liegt darüber hinaus in der Betreuung demenzkranker Menschen und ihrer Angehörigen.

Tel. (0208) 96 97 999 · Fax (0208) 96 97 994
 Düsseldorf Straße 115 · 45481 Mülheim an der Ruhr
info@fliedner-ambulant.de · www.fliedner-ambulant.de

 **Theodor Fliedner Stiftung**

Umfrage: Partner weltweit - was verbindet Sie mit ...?

Die Saarner Gemeindeglieder Siegfried und Dorothee Reuter zogen mit ihren vier Kindern 1990 als Missionare der Deutschen Missionsgesellschaft nach Peru, um in der „Kinderhilfe Arequipa“ tätig zu werden. Das Projekt

eröffnet Kindern aus den Armenvierteln Arequipas und des benachbarten Hochlandes bessere Zukunftschancen. Es wird in Kooperation mit der Evangelischen Kirche Perus, und insbesondere durch das Engagement vieler peruanischer Ehrenamtlicher umgesetzt. Schwerpunkte sind ein Frühstücksprogramm für rund 1500 Kinder (oftmals die einzige nahrhafte und warme Mahlzeit des Tages), Gesundheitsaufklärung, Beratung von Eltern und Familien, Kinderstunden, Sommerfreizeiten, Schulstipendien, Mitarbeiterschulungen, ein Unterstützungsprogramm für junge, alleinerziehende Mütter in sozialer



Auf dem Bild vorne Dorothee und Siegfried Reuter, hinten v.l.n.r. Frank und Martina Verfürth und Joachim Bahr

Notlage. Wir, Martina und Frank Verfürth und Joachim Bahr, unterstützen diese Arbeit durch die Leitung eines Förderkreises, der Teil des CVJM Saarn ist. Seine Aufgabe ist es, Spenden zu sammeln, zu informieren und durch Gebet

und Kontakt die Arbeit mitzutragen. Jedes Jahr feiern wir einen Missionsgottesdienst, und zu St. Martin geht der CVJM von Haus zu Haus, erfreut durch Gesang und erbittet eine Spende. Siegfried und Dorothee Reuter werden von Mai 2012 bis Mai 2013 zum Heimatjahr nach Deutschland kommen, auch um über ihre Arbeit zu berichten. Sollten Sie Kenntnis von einer dann für zwei Personen zu mietenden Wohnung, möglichst in Saarn, haben, sagen Sie uns bitte Bescheid unter ☎ 482208. Ganz herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

Text und Foto: Martina Verfürth

Zum Saisonstart fand in den Osterferien wieder eine Handwerkerfreizeit mit Familien aus der Saarner Gemeinde statt. Dank dieses ehrenamtlichen Einsatzes erstrahlen die Häuser der Deutsch-Französischen Begegnungsstätte in **Coutainville** in neuem Glanz. Da das Zentrum seit einigen Jahren mit dem

französischen CVJM zusammenarbeitet, waren wir sehr stolz, im Mai erstmals deren Jahreskongress organisieren zu dürfen. Neu in diesem Jahr war auch eine Freizeit junger Erwachsener aus drei Nationen. In diesem von der EU geförderten Projekt drehten Engländer, Franzosen und Deutsche gemeinsam



einen Film, in dem unser Zentrum als Beispiel für gelungene Versöhnungsarbeit nach dem 2. Weltkrieg dargestellt wird. Das Projekt wurde in der Presse veröffentlicht und von den Politikern der Region sehr positiv wahrgenommen. Viele Freizeiten mit Gruppen aus Deutschland und Frankreich fanden im Sommer statt, erstmals auch für Menschen mit Sehbehinderung, da das Zentrum nach einigen Umbaumaßnahmen nun dafür zugelassen ist. Es liegen weitere Baupläne vor, die Gebäude zu modernisieren und zu erweitern.

Der Verein der Freunde und Förderer der Deutsch-Französischen Begegnungsstätte Coutainville, der seinen Sitz hier in Mülheim hat, wird wieder auf dem Saarner Nikolausmarkt vertreten sein. Der Erlös ist für das Zentrum. Wir laden Sie ein, die Geschichte des Zentrums im Internet (www.core-coutainville.org) nachzulesen, und sich über die laufenden Aktivitäten zu informieren.

Text: Elisabeth Luhr-Kloos,

Peter Gropengießler

Foto: privat

Als wir vor einem Jahr in den Flieger nach England stiegen, waren wir sehr neugierig auf das, was uns erwarten würde. Unser Ziel war **Halstead**. Es war unsere erste Begegnung mit der englischen Partnergemeinde, andere Saarner haben schon länger Kontakt und besuchten ihre englischen Freunde. Am Flughafen wurden wir herzlich von Eddie begrüßt und zu unserem Quartier gebracht, dem Hotel „Dog Inn“ Wir lernten „English breakfast“ genießen. Die Kinder staunten über Würstchen und Bohnen zum Frühstück. Unsere englischen Gastgeber hatten ein

vielseitiges Programm für uns ausgearbeitet, und wir waren bei vielen Leuten eingeladen. So konnten wir unsere Englischkenntnisse wieder ausprobieren; wenn die Worte fehlten, hatten wir ja noch Hände und Füße. Ich habe selten so viel herzliche und unkomplizierte Gastfreundschaft erlebt. Überall stand etwas zu spielen oder basteln für die Kinder bereit, es wurde zusammen gespielt und gesungen. Auch die Kinder trauten sich bald mit „hello“ und „good bye“ auf alle zuzugehen. Ein besonderes Highlight war der Tagesausflug nach London. Die einen

besahen sich aus dem London Eye die Stadt von oben, die anderen wählten die „underground“ oder den Doppeldeckerbus. Buckingham Palace, Wachablösung, berittene Polizei, shopping, ... und dann wieder zurück nach Halstead. Ein gemeinsamer Gottesdienst und ein lustiger bunter Abend rundeten die Woche ab. Wir freuen uns schon auf den Gegenbesuch 2013.

Text und Foto: Familie Ristok.



Familie Ristok



Christina Krappe

Auf einer Tagung in Genf lernten sich der Saarner Pfarrer Ewald Luhr und sein finnischer Kollege Edvin Laurema kennen. Beide hatten aufgrund der Kriegserfahrung den Wunsch, die Freundschaft zwischen Finnen und Deutschen zu fördern. Seit 1961 gibt es alle zwei bis drei Jahre wechselseitige Besuche von Jugend- und musikalischen Gruppen. Im August diesen Jahres verbrachte ich mit einer Gruppe junger Erwachsener aus Saarn eine Woche im Sommerhaus der finnischen Gemeinde am Pytynlahti. Am Flughafen in Helsinki holte uns der Jugendleiter der finnischen Gemeinde, Harri Järvensivu (Hartsa) ab und kümmerte sich von diesem Moment an einfach um alles. Gemeinsam mit der Jugendpfarrerin Heidi Arponen sorgte er dafür, dass wir eine wirklich großartige Zeit vor Ort hatten. Wir besichtigten die Partnerstadt **Kuusankoski**,

machten eine Wanderung mit einem wirklich außergewöhnlichen und wunderbaren Outdoor-Picknick, nutzten Sauna und See, verbrachten mit Hartsa, Heidi und einigen finnischen Jugendlichen einen Tag im „hauseigenen“ Klettergarten und fuhren auf dem Pytynlahti Kanu und „Churchboat“ - eine Art Drachenboot. In den Jugendräumen im Gemeindehaus unserer Partnergemeinde Kuusankosken Seurakunta erlebten wir eine Gospelnight, und vor der Abreise am frühen Sonntagmorgen feierten wir den finnischen Gottesdienst mit. Bei einem Imbiss im Kirchgarten wurden letzte Kontakte zur Gemeinde geknüpft. Wir waren eine Woche lang rund um die Uhr verwöhnt worden und traten dankbar für all die guten Eindrücke und Erlebnisse die Heimreise an.

Text und Foto: Christina Krappe

Seit 30 Jahren arbeite ich ehrenamtlich im Vorstand des Freundeskreises **Las Torres e.V.** Anfang der 70er Jahre hatte ich in der Broicher Gemeinde eine Mädchengruppe und

war Kindergottesdiensthelferin. Ein junger Presbyter ging zu dieser Zeit als Auslandslehrer an die deutsche Schule nach Caracas/Venezuela. Aufgrund eines Hilferufes aus

Caracas, für Kinder eines Armenviertels zu spenden, fand 1973 der erste Basar in Broich für das Kinder- und Jugendprojekt Las Torres statt. 1974 reiste ich zusammen mit meinem Mann nach Venezuela. Wir besuchten dabei auch das Projekt Las Torres, das uns sehr beeindruckte. Eine Venezolanerin, die selbst im Armenviertel Las Torres lebte, gab in ihrem kleinen Häuschen Kindern Vorschulunterricht. Der Besuch einer Vorschule, die es in Armenvierteln nicht gab, war Bedingung zur Aufnahme in die Grundschule. In den folgenden Jahren erschien es uns sinnvoll, diese gute Arbeit kontinuierlich zu unterstützen und dadurch Kindern aus Las Torres eine Zukunft zu geben. 1981 gründeten wir in Mülheim den Freundeskreis Las Torres, um auch

über die Gemeinde hinaus Spenden sammeln zu können. Zurzeit betreut das Projekt 170 Kinder vom 1. bis zum 13. Lebensjahr in einer Kinderkrippe, einem Kindergarten mit Vorschule und in zwei Zentren mit Hausaufgabenbetreuung. Was mit einer Urlaubsreise begann, hat unser Leben in den letzten 37 Jahren stark geprägt. Am ersten Adventswochenende findet der 39. Basar zugunsten von Las Torres, statt. Mehr Informationen finden Sie unter www.lastorres.de



Christel Schuck

Text und Foto: Christel Schuck

Westkapelle ist für mich ein zweites Zuhause. Als Siebenjähriger begann für mich eine Tradition: Sommerferien waren Ferien in Westkapelle. Mein Vater war Lehrer und leitete dort in den Sommerferien die ersten Freizeiten für Jungen aus Saarn. Zunächst in der Bouderyj von Familie Piet Minderhoud, später in der ehemaligen Schule mit der



Jürgen Chodura

Bibel, dem heutigen Jugendheim. Westkapelle wurde für mich mehr als nur Ferienort. Durch die Lichtbildervorträge, die Domine Willem Oosthoek abends im Jugendheim hielt, hörte und sah ich die Geschichte von Westkapelle vor, im und nach dem 2. Weltkrieg. Ich verspürte den Versöhnungsgedanken, der meinen Vater nach seinen Jahren

als Soldat im 2. Weltkrieg und in russischer Kriegsgefangenschaft antrieb, als helfende Hand unseres damaligen Saarner Pfarrers Ewald Luhr Kontakte mit den Niederländern zu knüpfen und zu pflegen. Unsere Familie erlebt Westkapelle mittlerweile in der vierten Generation. Mich begeistert: Schon immer ermöglichten ehrenamtlich tätige Menschen aus Saarn und darüber hinaus, dass junge und alte Menschen Ferien an der Nordsee machen, aber auch Begegnung mit Menschen im kleinen oder auch großen Rahmen haben können. Deshalb engagiere ich mich gerne dafür und wünsche der School met den Bijbel, dass sie nach so vielen Jahren und Veränderungen auch zukünftig genügend helfende Hände findet und ein Ort der Begegnung und Gemeinschaft sein und bleiben wird.

Text und Foto: Jürgen Chodura

Montags

Jungenschaft des CVJM
 Jungen 13-17 Jahre, 18 - 20 Uhr
 Gemeindehaus Lindenhof
 Kontakt: Gunnar Graefer ☎ 3854565

Dienstags

„Die Chaoskids“, 6-10 Jahre
 17 - 18 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 mit Bennedikt, Caro, Lea und Torge

Offener Treff ab 14 Jahre
 17 - 20 Uhr
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 mit Caro, Inga, Manuel und Marvin

Mitarbeiterkreis 1x im Monat
 für ehrenamtliche Mitarbeitende
 Termine auf Anfrage
 Kontakt: Anne-Katrin Puck

Mitarbeitergemeinschaft CVJM
 20 - 22 Uhr
 Gemeindehaus Lindenhof
 Kontakt: Uwe Ganz ☎ 487501

Donnerstags

Kindergruppe „Flip Flop“, 6-9 Jahre
 16 - 18 Uhr
 Gemeindehaus Lindenhof
 mit Andreas, Annika und Carina

Jungschargruppe, 6-12 Jahre
 17 - 18:30 Uhr
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 mit Christina, Dani, Devon und Marvin K.

Junge Erwachsens des CVJM
 ab 17 Jahre 19:30 - 21:30 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 Kontakt: Carsten Pickhardt
 ☎ 7688306

Freitags

Mini-MÄK „Crazy Ladies“ des CVJM
 Mädchen 13-16 Jahre
 18 - 20 Uhr
 Gemeindehaus Lindenhof
 Kontakt: Tanja Grave ☎ 6965049

Ferienspiele in den Weihnachtsferien

Auch in diesen Weihnachtsferien ist es wieder soweit, es gibt Ferienspiele. Alle Kinder zwischen **6 und 12 Jahren** sind herzlich ins **Gemeindehaus Wilhelminenstraße** eingeladen. Wir werden dort basteln, spielen, Geschichten hören und viel Spaß haben. Auch kleine Ausflüge sind in Planung. Die Ferienspiele finden vom **27. bis 30. Dezember 2011** und vom **3. bis 5. Januar 2012** statt.

Einzelheiten, wie Uhrzeiten und Themen standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Infos und Anmeldung bei Jugendleiterin Anne-Katrin Puck unter ☎ 0157 85721979 oder anne.puck@kirche-muelheim.de

Ein Wochenende lang Indianer sein

Gespannt warteten fünf motivierte, ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammen mit der neuen Jugendleiterin Anne-Katrin Puck am Morgen des 8. Oktober im Gemeindehaus Holunderstraße auf die angemeldeten Kinder. Sehr gespannt waren auch die zehn Kinder, die kamen, um gemeinsam ein Wochenende zum Thema „Indianer“ zu verbringen. Wie es sich für echte Indianer gehört, bastelten sich alle zuerst einen Kopfschmuck mit Federn, der auch als Namensschild diente. Natürlich durfte sich jedes Kind seinen



eigenen Indianernamen ausdenken. Bei einer Friedenspfeife mit Seifenblasen lernten sich alle kennen und waren im Handumdrehen schon mitten drin im „Indianer-Sein“. Indianerketten wurden gebastelt und viele Spiele gespielt. Besonders viel Spaß hatten

die Kinder bei der Olympiade und der Büffeljagd, bei der sie sich die Pizza zum Mittagessen am Sonntag erarbeiteten. Abschluss und Höhepunkt des Wochenendes war ein Lagerfeuer, über dem Stockbrot gebraten wurde.

Text und Foto: Anne-Katrin Puck

Anzeige

Haus-Notruf-Dienst ((🏠))



▶ Sicherheit per Knopfdruck zu Hause rund um die Uhr



▶ Zentrale identifiziert die Notrufenden automatisch elektronisch

▶ direkte Sprechverbindung zwischen Teilnehmer und Einsatzleitzentrale

▶ Maßnahmen werden besprochen

▶ speziell ausgebildete Helfer kommen im Notfall sofort



▶ TÜV-zertifizierte Qualität



Informationen:
(0208) 740 74-740
www.juh-muelheim.de

DIE JOHANNITER
Regionalverband Essen
Essen · Mülheim · Bottrop



Begehrbarer ökumenischer Adventskalender 2011 in Broich

Datum	Zeit	Name	Straße
Donnerstag,	1.12. 18:30 Uhr	Familie Arntz	Hermannstr. 38
Freitag,	2.12. 18:30 Uhr	Familie Buschmann	Holzstr. 134
Samstag,	3.12. 18:30 Uhr	Familie Dietrich	Hermannstr. 113
Mittwoch,	7.12. 19:00 Uhr	Spätschicht in Herz Jesu	
Donnerstag,	8.12. 18:30 Uhr	Hildegardis- Haus	Kirchstraße 91
Montag,	12.12. 18:30 Uhr	Familie Schlüter	Mentzstr. 10a
Dienstag,	13.12. 17:00 Uhr	Seniorenkreis Herz Jesu, Jugendheim, Eingang Salierstraße	
Mittwoch,	14.12. 19:00 Uhr	Spätschicht in Herz Jesu (Frau Stollenwerk/ Frau Zöllner)	
Donnerstag,	15.12. 18:30 Uhr	Frau Hummitzsch	Ulmenallee 46
Freitag,	16.12. 18:30 Uhr	Familie Droste-Rodriguez	Broicher Waldweg 90
Mittwoch,	21.12. 19:00 Uhr	Spätschicht in Herz Jesu	
Freitag,	23.12. 18:00 Uhr	Familie Geck	Hermannstr. 102

Die Sternsinger kommen ...

... am Anfang des Jahres wieder in die Broicher Häuser, um Segenswünsche für das Neue Jahr zu überbringen und um eine Spende für Kinderhilfsprojekte in Lateinamerika zu bitten.

Wie in den Vorjahren werden es auch in diesem Jahr wieder Kinder und Jugendliche aus der katholischen wie der evangelischen Gemeinde sein, die sich gemeinsam auf den Weg machen, und zwar in der Zeit vom **5. bis 7. Januar 2012.**

Kinder und Jugendliche, die Lust haben, sich an der Sternsingeraktion zu beteiligen, können sich gern im evangelischen (☎ 427120) oder im katholischen Gemeindebüro (☎ 422075) melden.

Wer von den Sternsingern besucht werden möchte, kann sich ebenfalls im Gemeindebüro melden oder sich in eine der in Kirche und Gemeindehäuser ausliegenden Listen eintragen.



Begehbare ökumenischer Adventskalender 2011 in Saarn

Datum	Zeit	Name	Straße
Sonntag,	27.11. 18:00 Uhr	Familie Langensiepen-Rühl	Waldbleeke 20
Donnerstag,	1.12. 17:30 Uhr	Kindergarten St. Elisabeth	Nachbarsweg 113
Freitag	2.12. 18:00 Uhr	Familie Arens	Völklinger Str. 23
Samstag,	3.12. 18:00 Uhr	Familie Meyer	Benzenbergs Kamp 30
Sonntag,	4.12. 18:00 Uhr	Familie Wagener	Alex.-Wiedenhoff-Str. 45
Montag,	5.12. 17:00 Uhr	Familienzentrum Lindenhof	Waldbleeke 47
Dienstag,	6.12. 18:00 Uhr	Nikolausmarkt	Kein Adventsfenster
Mittwoch,	7.12. 18:00 Uhr	Familie Happe	Am Bühl 5
Donnerstag,	8.12. 18:00 Uhr	Familie Hardt	Heckenweg 7
Freitag,	9.12. 18:00 Uhr	Familie Elsmann-Bross	Malmedyweg 8a
Samstag,	10.12. 18:00 Uhr	Familie Heinzen	Lönsweg 30
Sonntag,	11.12. 18:00 Uhr	Familie Isenbügel	Dennekamp 3
Montag,	12.12. 18:00 Uhr	Familie Winkler	Fahrkamp 13a
Dienstag,	13.12. 18:00 Uhr	Familie Graefer	Nachbarsweg 105a
Mittwoch,	14.12. 18:00 Uhr	Familie Riest	Wallfriedsweg 35
Donnerstag,	15.12. 18:00 Uhr	Familie Jantzen	Schneisberg 54
Freitag,	16.12. 18:00 Uhr	Frau Uschi Schöller	Düsseldorfer Str. 50
Samstag,	17.12. 18:00 Uhr	Frau Brigitte Oxen	Sophie-Scholl-Str. 2
Sonntag,	18.12. 18:00 Uhr	Familie Heinemann	Am Bühl 18
Montag,	19.12. 18:00 Uhr	Familie Tegeler	Föhrenkamp 22
Dienstag,	20.12. 18:00 Uhr	Familie Verfürth	Alte Str. 51a
Mittwoch,	21.12. 18:00 Uhr	Familien Kontny/Findorff, Gut Oberlin, Elsenborner Weg 61	
Donnerstag,	22.12. 18:00 Uhr	Familie Lippert	Oemberg 11a
Freitag,	23.12. 18:00 Uhr	Familie Geck	Hermannstr. 102

PFARRER

Bezirk West

Pfarrerin Verena Jantzen

Pfarrer Thomas Jantzen

Schneisberg 54

☎ 486468, 📠 3776648

verena.jantzen@kirche-muelheim.de

thomas.jantzen@kirche-muelheim.de

Bezirk Süd

Pfarrer David Ruddat

Luxemburger Allee 60

☎ 4693864, 📠 4693870

david.ruddat@kirche-muelheim.de

Bezirk Nord

Pfarrer Gerald Hillebrand

Calvinstraße 27

☎ 423737, 📠 4126518

gerald.hillebrand@kirche-muelheim.de

Bezirk Ost

Pfarrer Jürgen Krämer

Holunderstraße 10

☎ 4665802, 📠 4668425

juergen.kraemer@kirche-muelheim.de

KIRCHEN UND GEMEINDEHÄUSER

Christuskirche und

Gemeindehaus Lindenhof

Lindenhof 20

☎ und 📠 486679

Küster Paul-Heinz Maurer, Schneisberg 52

☎ 486624, 📞 0157 88069580

paul.maurer@kirche-muelheim.de

Dorfkirche und

Gemeindehaus Holunderstraße

Holunderstraße 5

☎ und 📠 488522

Küster Helmut Roemer, Holunderstr. 3

☎ 488522, 📞 0157 88069597

helmut.roemer@kirche-muelheim.de

Kirche und

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Wilhelminenstraße 34

☎ 4126477 und 📠 4126479

Küsterin Christa Kammer, Lederstr. 29

☎ 6561230, 📞 0162 8695027

christa.kammer@kirche-muelheim.de

KINDERGÄRTEN

Familienzentrum Lindenhof

Leitung: Beate Konze

Waldbleeke 47, ☎ 486933

kiga-lindenhof@kirche-muelheim.de

Kindergarten Calvinstraße

Leitung: Brigitte Claus

Calvinstraße 5, ☎ 422339

kiga_calvinstrasse@kirche-muelheim.de

Kindergarten Haus Kinderlust

Leitung: Chrischan Müller

Otto-Pankok-Straße 9, ☎ 480636

kiga-haus-kinderlust@kirche-muelheim.de

Kindergarten Reichstraße

Leitung: Erika Strippchen

Reichstraße 52, ☎ 421791

kiga_reichstrasse@kirche-muelheim.de

JUGENDARBEIT

Evangelische Jugend

Anne-Katrin Puck

☎ 0157 85721979

Wilhelminenstraße 34

anne.puck@kirche-muelheim.de

CVJM

Uwe Ganz

☎ 487501

JUGENDHEIM WESTKAPELLE gGmbH

Waldbleeke 47

Rosemarie Esser, ☎ 37759926

bis 31.12.11 Kurt Leyk, ☎ 385039

ab 1.1.12 Annelie aus der Wiesche

ERWACHSENENARBEIT

Gemeindepädagogin Rosemarie Esser
 Sophie-Scholl-Straße 34
 ☎ 488569
 esser-rosemarie@kirche-muelheim.de

Gemeinmediakonin Ragnhild Geck
 Lindenhof 20
 ☎ 3776637
 ragnhild.geck@kirche-muelheim.de

Kirchenmusik Links der Ruhr

Detlef Hilder
 ☎ 496746, Fax: 7821147
 hilder@kirchenmusik-linksderuhr.de

Caroline Horstmannshoff
 ☎ 7409329
 horstmannshoff
 @kirchenmusik-linksderuhr.de

Daphne Tolzmann
 ☎ 9413130
 tolzmann@kirchenmusik-linksderuhr.de

GEMEINDEBÜRO

Montag - Freitag 10:00 bis 12:00 Uhr
 Wilhelminenstraße 34
 ☎ 427120, ☎ 4390891
 treffpunkt-broich@kirche-muelheim.de

FRIEDHOF auf dem Auberg

Lothar Schwarze
 Telefon 480663, ☎ 0157 83824963

VERWALTUNG im Kirchenkreis An der Ruhr

Althofstraße 9, 45468 Mülheim
 Postfach 100662, 45406 Mülheim
 Annette Pötz
 Telefon: 3003 138
 poetz@kirche-muelheim.de
 Bankverbindung:
 KD-Bank, BLZ 350 601 90
 Konto-Nr.: 1011166020

RAT UND HILFE

Aktion Nächstenhilfe
 Rosemarie Esser
 Montag bis Donnerstag ☎ 488569

Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen
 ☎ 32014

DIAKONIE

Zentrale ☎ 3003 277

Ambulante Gefährdetenhilfe ☎ 302450

Ambulatorium (Hilfe für Suchtkranke)
 ☎ 3003 223

Bürgertreff „Diakonie am Eck“
 Kettwiger Straße 3 ☎ 301 9505

Ev. Betreuungsverein ☎ 3003 262

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 ☎ 3003 251

Schwangerschaftskonfliktberatung
 ☎ 3003 284

Soziale Dienste ☎ 3003 277

DIAKONIEWERK ARBEIT UND KULTUR

Recyclinghof Georgstraße ☎ 4595315

Telefonseelsorge ☎ 0800 1110111

Evangelisches Wohnstift Dichterviertel
 Eichendorffstraße 2 ☎ 409380

Evangelisches Wohnstift Raadt
 Parsevalstraße 111 ☎ 378090

Evangelisches Wohnstift Uhlenhorst
 Broicher Waldweg 95 ☎ 58070

Haus Ruhgarten
 Mendener Straße 104 ☎ 995130

Kirche mit Spielraum

Die Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyteramt erfolgt in der Gemeindeversammlung am 15. Januar 2012 im Gemeindehaus Holunderstraße im Anschluss an den Gottesdienst um 10 Uhr in der Dorfkirche!

Presbyteriumswahl
5.2.2012